

Selva Scuola

PLATA DE NFURMAZION DL CHEMUN DE SĚLVA GHERDĚINA • MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WOLKENSTEIN
FOGLIO INFORMATIVO DEL COMUNE DI SELVA DI VAL GARDENA - **Nr. 03/2012 - 15 de juni 2012**
www.selva.eu • www.wolkenstein.eu

POSTE ITALIANE SPA SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE - 70 % - NE BOLZANO • POSTE ITALIANE SPA - VERSAND IM POSTABONNEMENT - 70 % - NE BOZEN • TASSA PAGATA - TAXE PERCUE



Interview mit Direktor Dr. Anton Senoner

Novità per il conferimento della plastica

La lia culturela „Tublà da Nives“

“Schüler sind keine Roboter, die stundenlang Höchstleistungen abrufen können!”

Die Schule ist bereits aus und viele Schüler genießen schon ihre verdienten Ferien. Für einen Schuldirektor ist aber die Arbeit mit Ende des Schuljahres noch lange nicht zu Ende. Mit dem Direktor des Schulsprengels Wolkenstein, Herrn Dr. Anton Senoner, führten wir folgendes Gespräch. Heißes Eisen ist natürlich die Einführung der 5-Tage-Woche.

Herr Direktor, das Schuljahr geht zu Ende und das neue wird mit vielen, ja fast historischen Neuigkeiten beginnen. Um welche Veränderungen handelt es sich?

Dr. Anton Senoner: “Ich würde diese Änderungen nicht als historisch bezeichnen, denn bereits zu meiner Schulzeit - Ende der 50iger Jahre - gab es die 5-Tage-Woche mit einem freien Donnerstag. Dafür war jeden Nachmittag Schule, auch am Samstag, und das haben wir ohne Schülertransport geschafft.

Ab kommenden Schuljahr gilt wiederum die 5 - Tage - Woche. Sowohl an der Grundschule als auch an der Mittelschule ist dann zweimal Nachmittagsunterricht. Der Unterricht am Vormittag dauert bis 12.35 Uhr in der GS und bis 12.55 Uhr in der MS. (siehe Stundenplan)“

Sobald diese Idee der 5-Tage-Woche auf den Tisch kam, entbrannten gleich große Diskussionen und Polemiken. Können Sie uns die primären Gründe für die Einführung dieser nennen?

Dr. Anton Senoner: “Begonnen hat die ganze Diskussion, weil beim Schulkalender, der an und für sich einheitlich war, d.h. er legte Schulbeginn und Schulende fest, mit der Zeit unter den verschiedensten Ausreden zu viele Ausnahmen gemacht wurden. Vor allem an vielen deutschen Schulen herrschte ein richtiger „Wildwuchs“, eine Schule

begann ein paar Tage früher, andere eine Woche usw. Viele Grund- und Mittelschulen wollten dadurch den Nachmittagsunterricht vermeiden.

Landesrätin Dr. Sabine Kasslatter Mur erhielt von der Landesregierung den Auftrag, den Schulkalender zu vereinheitlichen, darunter hat sie nicht nur Schulbeginn und Schulende verstanden, sondern auch die 5- oder 6 - Tage - Woche. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits der Kindergarten und die Landesberufsschule die 5 - Tage - Woche. Auch einige staatlichen Schulen hatten bereits die 5 - Tage - Woche oder alternierende Modelle.

Durch die Vereinheitlichung wollte man familienfreundlicher werden, ob das gelungen ist, wage ich zu bezweifeln.“



Viel Abwechslung gab es während der “Zirkuswoche”.



Dr. Anton Senoner, Schuldirektor seit 1997 (zuerst Stern dann Wolkenstein).

Es scheint so, als wolle die Politik diese neue Regelung unbedingt durchziehen, obwohl Lehrpersonal, Schulgremien, Eltern sich eher dagegen aussprachen. Wie war die Reaktion in Ihrer Schule?

Dr. Anton Senoner: “Ja, man hat einfach die unterschiedlichsten Bedürfnisse der verschiedenen Schulstufen (vom Kindergarten zur Mittelschule) über einen Kamm geschoren. Die Entscheidung war rein politischer Natur, denn pädagogisch - didaktisch sind beim besten Willen keine Vorteile erkennbar. Mich stören auch die Vergleiche mit Österreich und Deutschland, da sie nicht korrekt sind, denn mit der Mittelschule vergleichbare Schulen im Ausland haben teilweise nur 32 Wochenstunden (zu 50 Minuten) also bis 4 Stunden

den in der Woche weniger Unterricht.

Alle Schulgremien unseres Schulsprengels haben sich entschieden gegen die 5 - Tage - Woche ausgesprochen, weil sie für die Grund- und Mittelschüler eine enorme tägliche Mehrbelastung bedeutet. Dies haben wir den verantwortlichen Gremien zur Kenntnis gebracht, aber ohne Erfolg. Meine Lehrpersonen jedenfalls sind maßlos enttäuscht, sie haben bis zuletzt gehofft, dass das Verwaltungsgericht vielleicht den Beschluss der Landesregierung aussetzt.

Trotzdem schauen wir jetzt positiv in die Zukunft und

“Durch die Vereinheitlichung wollte man familienfreundlicher werden, ob das gelungen ist, wage ich zu bezweifeln.”

hoffen mit den Familien das Beste für unsere Kinder und Jugendlichen daraus zu machen.“

Ein Tag weniger Schule bedeutet einen noch größeren Druck auf die Schüler, die bereits jetzt schon teilweise mit Schulaufgaben, Sport und sonstigen Freizeitaktivitäten überfordert sind. Sind unsere Schüler auf diese neuen Anforderungen vorbereitet oder müssen sie noch höheren Ansprüchen gerecht werden?

Dr. Anton Senoner: “All das, was man früher in 6 Tagen gemacht und geleistet hat, nunmehr in 5 Tagen zu erledigen, bedeutet eine enorme Mehrbelastung für die Schüler. Schüler sind keine Roboter, die stundenlang Höchstleistungen abrufen können. Die Unterrichtszeit zwischen 12.00 und 13.00 Uhr halte ich für sehr problematisch und wenig produktiv. Es ist auch wissenschaftlich erwiesen, dass der Biorhythmus des Menschen in dieser Zeit stark sinkt. Wer kann sich schon bei knurrendem Magen

noch konzentrieren und/oder kreativ tätig sein?

Eine gesunde Ernährung und eine kräftige Jause wird daher noch wichtiger sein.

Auch die Schule und die Lehrpersonen werden bei den Stundenplänen und der Unterrichtsplanung sowie der Unterrichtsgestaltung dieser neuen Situation Rechnung tragen, um die Schüler nicht restlos zu demotivieren.

Auch das Thema Hausaufgaben wird in Bezug auf Häufigkeit und Menge überdacht werden müssen. Darüber hinaus werden sich auch die Eltern und die Schüler fragen müssen, ob sie neben der Schule noch so viele zusätzliche Tätigkeiten ausüben können, sie werden sicherlich Prioritäten setzen müssen!“

Welche positiven Aspekte bringt die neue Schulordnung mit sich?

Dr. Anton Senoner: „Es fällt mir schwer, etwas Positives zu entdecken. Einzig für die Schulverwaltung und die Schulorganisation gibt es keine Nachteile, aber wichtiger ist die Erziehung und die Bildung der Schüler, der man eigentlich alles unterordnen müsste, der Rest ist zweitrangig.

Für mich wäre jedenfalls die tägliche Zeit der Erholung wichtiger und sinnvoller als ein verlängertes Wochenende.“

Welche wird wohl die größte Veränderung sein, an die sich Schüler und Eltern in Zukunft gewöhnen müssen?

Dr. Anton Senoner: „Die Schüler werden am Vormittag täglich 1/2 Stunde bzw. 1 Stunde länger Schule haben und daher erst gegen 13.00 Uhr bzw. 13.30 Uhr daheim zum Essen kommen, zu einer Zeit, wo viele Väter wieder bei der Arbeit sind. Das gemeinsame Mittagessen wird wohl endgültig der Vergangenheit angehören. Ob das dann noch so familienfreundlich ist wie man es uns verkaufen wollte?

«In Mathematik lagen wir letztes Jahr sogar deutlich über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt.»

SCOLA ELEMENTERA DE SELVA - GRUNDSCHULE WOLKENSTEIN - SCUOLA ELEMENTARE DI SELVA						
Orar de scola - Stundenplan - Orario scolastico 2012/2013						
Orar	Lunesc Montag Lunedì	Merdi Dienstag Martedì	Mierculdi Mittwoch Mercoledì	Juebia Donnerstag Giovedì	Venerdì Freitag Venerdì	Sada Samstag Sabato
7.50 - 8.50	60 Min.	60 Min.	60 Min.	60 Min.	60 Min.	/
8.50 - 9.50	60 Min.	60 Min.	60 Min.	60 Min.	60 Min.	/
9.50 - 10.20	30 Min.	30 Min.	30 Min.	30 Min.	30 Min.	/
10.20 - 10.35	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	/
10.35 - 11.35	60 Min.	60 Min.	60 Min.	60 Min.	60 Min.	/
11.35 - 12.35	60 Min.	60 Min.	60 Min.	60 Min.	60 Min.	/
14.15 - 15.15	-	60 Min.	-	60 Min.*		/
15.15 - 16.15	-	60 Min.	-	60 Min.*		/

* 1a tlas deguna lezion - 1. Klasse kein Unterricht - 1a classe nessuna lezione

SCOLA MESANA DE SELVA - MITTELSCHULE WOLKENSTEIN - SCUOLA MEDIA DI SELVA						
Orar de scola - Stundenplan - Orario scolastico 2012/2013						
Orar	Lunesc Montag Lunedì	Merdi Dienstag Martedì	Mierculdi Mittwoch Mercoledì	Juebia Donnerstag Giovedì	Venerdì Freitag Venerdì	Sada Samstag Sabato
7.52 - 8.40						/
8.40 - 9.28						/
9.28 - 10.16						/
10.16 - 11.04						/
10.16 - 11.19	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	/
11.19 - 12.07						/
12.07 - 12.55						/
14.30 - 15.18						/
15.18 - 16.06						/
16.06 - 16.54						/

Die neuen Stundenpläne der Grundschule (oben) und der Mittelschule (unten) für das kommende Schuljahr 2012/2013.

Die Schüler werden auch Schwierigkeiten haben, sich so lange konzentrieren zu können. Die Schüler der Mittelschule müssen sich auch auf 2 Tage mit 9 Unterrichtsstunden zu 50 Minuten einstellen.

Für Hobbys, Musikschule und Sport werden die Schüler auch vermehrt den Samstag hernehmen müssen. Die Befürworter der 5-Tage-Woche haben ja auch behauptet, der Samstag würde zum Aufholen der Lernrückstände dienen, da kann ich mir das Lachen nicht verkneifen! Nach einer solchen „Hammerwoche“ sollte dann der Samstag wirklich der Erholung dienen.“

Wie ist das abgelaufene Schuljahr in Wolkenstein verlaufen? Stehen genügend Lehrpersonen zur Verfügung und wie sind die Zukunftsaussichten?

Dr. Anton Senoner: „Die



Eine Vielfalt an interessanten und innovativen Ideen präsentierten die Mittelschüler beim Projekt „Mein Haus“.



Kreativität und Improvisationstalent waren beim „Theaterprojekt“ gefragt.

Landes- und Schulranglisten waren in den letzten Jahren bald erschöpft, so dass ich mich immer noch nach Lehrern umsehen musste. In der Mittelschule ist es immer noch sehr schwer, Lehrpersonen für Mathematik und Deutsch zu finden.

In der Grundschule geht leider die Schüleranzahl deutlich zurück, so dass es in Zukunft keine größeren Schwierigkeiten bei der Besetzung der Stellen geben dürfte."

Welche sind die wichtigsten erwähnenswerten Ereignisse des Schuljahres 2011/2012?

Dr. Anton Senoner: "Während des Schuljahres 2011/2012 haben die Lehrpersonen mit großer Freude und großem Einsatz gearbeitet und zahlreiche kleinere und größere Projekte durchgeführt. Spontan fallen mir an der GS Wolkenstein das Schulschiff, das Baumfest, das Schulabschlussfest, die Zirkuswoche, die Wahlpflichttage, das Theater der 5. Klassen usw. ein.

An der GS St. Christina wurde heuer das 50. Schulschiff besonders feierlich begangen. Es wurde auch von einer kleinen, aber feinen, Ausstellung begleitet. Besonders hervorzuheben ist die Gestaltung des „Sagenweges St. Christina - St. Jakob.

Eines der Höhepunkte der MS Wolkenstein sind die traditionellen Theateraufführungen der 3. Klassen bei der Weihnachtsfeier. Zu erwähnen wären noch die Aufenthalte einiger Klassen in Langtaufers, dann im Haus des Wassers in St. Jakob in Osttirol, der Meeresaufenthalt von 22 Schülern in Lignano, die Theater der 1. und 2. Klassen mit der Theaterpädagogin Erika Castlunger, die Sommerleseaktion in Zusammenarbeit mit den Bibliotheken von Wolkenstein und St. Christina, die Ausstellung Trash - Art im Landhaus in Bozen, der Tanzabend mit den 2. Klassen, das Projekt „Mülltrennung und Kompostierung“, Projekte gegen Mobbing, das Projekt „Life Skills“ usw. Ich möchte an dieser Stelle allen Lehrpersonen der Grundschule und der Mittelschule sowie dem ge-

samten Personal für den vorbildlichen Einsatz danken."

Das Ladinische Schulamt führt während des Schuljahres manche „Bewertungen“ bezüglich Fähigkeiten und Kenntnisse der Schüler durch. Haben Sie besonders erfreuliche Ergebnisse feststellen können auf die Sie besonders stolz sein dürfen?

Dr. Anton Senoner: "Sowohl in der GS als auch in der MS werden die Kompetenzen der Schüler ständig erhoben. Heuer beispielsweise wurden die Englischkenntnisse der 5. GS und der 3. MS seitens des ladin. Schulamtes erhoben. Die Ergebnisse liegen zwar noch nicht vor, aber ich bin zuversichtlich, dass wir

„Bald werden wir eine neue, moderne Mittelschule erhalten. Damit rechne ich fest.“

recht gut abschneiden werden. Mitte Mai wurden auch von Seiten des Staates (INVALSI) die Kompetenzen der Schüler der 5. Klassen in den Fächern Italienisch und Mathematik erhoben. In der Mittelschule ist die sog. „Prova INVALSI“ - eine Prüfung auf gesamtstaatlicher Ebene in den Fächern Mathematik und Italienisch - Teil der Abschlussprüfung der Mittelschule. In den letzten Jahren haben wir dabei immer recht gut abgeschnitten, sowohl im Vergleich mit den



Baumfest der fünften Klasse am 5. Juni 2012 in der Fraktion "La Poza".

anderen ladinischen Schulen als auch gesamtstaatlich. In Mathematik lagen wir letztes Jahr sogar deutlich über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt."

Die Gemeindeverwaltung von Wolkenstein beabsichtigt das Mittelschulgebäude zu restrukturieren. Können Sie uns Näheres zum Projekt sagen und worauf sollte man beim Bau einer Schule achten, die über Jahrzehnte bestehen soll?

Dr. Anton Senoner: "Die Gemeindeverwaltung ist stark bemüht das Projekt voranzutreiben. Nachdem ursprünglich nur ein Umbau geplant war, ist jetzt ein Neubau geplant. Ich war auch von Anfang an der Meinung, dass man bei einem Neubau an die Mittelschule, der wir bereits jetzt mehrere Räume zur Verfügung stellen, denken sollte. Ich rechne fest damit, dass man nächstes Jahr oder spätestens übernächstes Jahr mit dem Neubau beginnen kann.



Die Gemeindeverwaltung von Wolkenstein plant einen Neubau der Mittelschule.

Eine neue Schule braucht vor allem große und helle Klassenräume, eine Turnhalle, einen Pausenhof, Spezialräume, eine Mensa, eine Aula Magna und die Möglichkeit Internet und alle neuen Technologien und Medien nutzen zu können. Was mir aber Sorgen bereitet ist die Strahlung, die damit verbunden ist."

Für die meisten Schüler haben die Sommerferien bereits begonnen, außer natürlich für die Prüflinge. Wann endet für Sie das Schuljahr und wie verbringen Sie Ihre Ferien?

Dr. Anton Senoner: "Bis Ende Juni bin ich noch als Prüfungspräsident bei der Abschlussprüfung in St. Ulrich tätig. Erst danach wird es auch für mich etwas ruhiger, aber fertig bin ich lange noch nicht, denn es bleiben noch viele Arbeiten zu erledigen. Gleichzeitig müssen bereits im Sommer die Weichen für das nächste Schuljahr gestellt werden, manchmal ist im Sommer mehr Arbeit als während des Schuljahres. Daher werde ich im Sommer nur wenige Tage frei nehmen können, ich bin zufrieden, wenn ich manchmal am Nachmittag auf Stevia gehen oder bei der Heuarbeit helfen kann. Da mir meine Arbeit gefällt und wir in der Schule ein sehr gutes Klima haben, ist die Arbeit für mich keine Belastung."

Herr Direktor Senoner, vielen Dank für das ausführliche Gespräch und erholsame Ferien.

Interview: Georg Mussner
georg@pentagon.it

Plastica: Al "PET" e "PE" si aggiunge anche il "PP"



Vasetti dello yogurt e cassette di plastica

L'amministrazione comunale ha inoltrato una modifica al sistema di riciclaggio dei rifiuti dando la possibilità ai cittadini di consegnare nel centro riciclaggio "La Poza" altri tipi di plastica. Se fino a poco era possibile condurre solo bottiglie "PET" (polietilene tereftalato) e taniche "PE" (polietilene) adesso si aggiunge anche il materiale "PP" (propilene), cioè anche i vasetti dello yogurt ed altri vasetti, cassette in plastica della frutta e delle bevande. Si ricorda che le vaschette di polistirolo nonché plastica contrassegnata con la sigla "PS" (polistirene) come accessori da ufficio, vassoi per cucina, giocattoli, videocassette e relativi contenitori, non potranno essere consegnati a "La Poza" ma

conferiti nel centro di "Pontives", sempre a pagamento.

Alla TPA l'appalto per tutta la valle

Dal primo di aprile 2012 è la ditta TPA di Ora che svolge il servizio di recupero e smaltimento dei rifiuti in tutta la valle. Infatti, i comuni della Val Gardena e di Castelrotto avevano indetto un appalto a livello europeo assegnato poi alla suddetta ditta che aveva da parte sua offerto il maggior ribasso (ca. il 30%) sul prezzo di partenza. I problemi organizzativi iniziali sono stati risolti ed il servizio ora funziona a dovere. Per i cittadini intanto non ci sono modifiche e rimangono invariati gli orari di svuotamento dei cassonetti; nei giorni prestabiliti dalle 6:00 alle ore 14:00, eccezion fatta per i contenitori

del vetro che non possono essere svuotati prima delle ore 8:00. La ditta TPA garantirà il suo servizio anche durante i giorni festivi rimanenti nel 2012 (15 ago-



Ora è possibile condurre anche materiali "PP" nel centro riciclaggio di "La Poza", non solamente bottiglie e taniche.

sto, 8 dicembre, 25 e 26 dicembre). La TPA è operativa già in altri comuni della provincia, soprattutto nel comprensorio Salto-Sciliar, nonché nella zona di Brunico.

Rifiuti organici

Il servizio di raccolta dei rifiuti organici viene eseguito nel periodo dal 01.04. al 17.06. y dal 01.10 al 02.12. **solamente una volta alla settimana**, sempre di martedì. **Durante la stagione turistica** (dal 18.06. al 30.09. e dal 03.12.2012 al 05.04. 2013) i contenitori dei rifiuti organici verranno svuotati due volte alla settimana, tranne quelli appartenenti agli hotel che vengono svuotati tre volte alla settimana e precisamente nei mesi di dicembre, gennaio, febbraio, marzo, luglio, agosto e settembre.

Urdinanza contra la fuera

Per smendrì la fuera tres l'fabriché iel uni fat ora, coche uni ann, che ntan la sajón turistica iel pruibì giavé grunt, mené material giavà ora y adurvè mascins che fej fuera dan la 08:00, do la 19:00 y danter dala 12:00 nchin la 14:00. Oradechèl vel mo la normes genereles dla lege provinziela y, sambèn, chèles dl codesc zevil n cont de na bona ujinanza. Chèsta urdinanza vel dai **7 de lugio nchin ai 9 de setëmber 2012.**

Stredes dsaredes per la "Hero"

Davia che la manifestazion sportiva Sellaronda HERO Mountainbike pea via y fina te nosc luech à l'ambolt dat ora la urdinanza de dsaré al trafich n valguna stredes cumuneles y plazes dai auti.



N sada, ai 23 de juni 2012 uniral nsci dsarà ju la **streda Dantercèpies** danter la 7.30 y la 9.00, la **streda Rainel** dal Hotel Sporting ala ncrujeda Fever danter la 5.00 y la 09.00 y de dsarè jù ai 21, 22 y 23 de juni 2012 la plazes dai auti dla **vedla stazion, Chemun y Cèsa de Cultura** per i auti y mèsuns de uni sort. Ora de chèl vèniel mo cumandà de dsaré ai 23 de juni 2012 danter la 10.00 y la 20.00 l **troi per chëi che va a pe**, da La Sëlva (Corda) nchin tala Cèsa de cultura.

Streda Nives stluta de juebia

Danter i **4 de lugio y i 31 de agost** unirà uni juebia sèira, danter la 20:30 y la 22:30 dsareda ju la streda Nives da plaza Nives - hotel Gran Baita - hotel Astor nchin pra dlieja.

L pensier ie chèl de ngrandì n chèla sèira l raion da jì a pé y ti dé la puscibltà ala jënt de pudèi jì tl zënter a pé zënza mèter averda ai auti.

I auti unirà pona n chèla sèura avisei tres la streda Col da Lech y streda Puez nchin sota dlieja via.



Nella zona sportiva "Busc di preve" verrà realizzato un edificio nuovo in sostituzione del fabbricato esistente.

CONSIGLIO COMUNALE - SEDUTA DEL 29.05.2012

Un edificio nuovo in Vallunga e pista da downhill Sëurafrëina-Pra Valentini

Il consiglio comunale si è riunito il 29 di maggio per trattare diversi argomenti.

All'inizio della seduta è stata trattata e approvata (8 voti favorevoli, 1 contrario e 6 astenuti) una mozione con cui si sollecita una previsione di un termine nello **statuto comunale** per la redazione del verbale della seduta consiliare.

Un'altra mozione del gruppo consiliare "Die Freihietlichen" riguardante la riduzione del **quorum del referendum popolare** è invece stata respinta (1 voto favorevole, 14 contrari). A fine seduta è stato approvato un ordine del giorno proposto dal consigliere Hubert Comploj, che prevede l'istituzione di un gruppo di lavoro per lo studio di una regolamentazione organica.

Rispondendo ad un'interrogazione dello stesso gruppo consiliare, il Sindaco ha chiarito che, in base alla vigente normativa, non vi è alcun obbligo di esporre la **bandiera** (il vessillo) della Provincia unitamente a quella italiana ed europea. Riguardo al gonfalone del Comune può essere adottata una regolamentazione a livello comunale, che al momento però non esiste. Con **due modifiche al piano**



Selva avrà presto una pista da downhill.

Foto: Diego Moroder

urbanistico comunale sono stati creati i presupposti per costruire una pista per mountain bike (downhill) in località „Sëurafrëina-Pra Valentini e per costruire un nuovo spogliatoio nella zona sportiva "Busc di preve" in sostituzione del ormai fatiscente fabbricato realizzato in occasione dei campionati mondiali dell'anno 1970.

Con una **prima variazione di bilancio** il Consiglio ha stanziato alcuni finanziamenti per ultimare lavori in corso e per avviare alcuni investimenti ritenuti prioritari. Tra questi è prevista la costru-

zione di due microcentrali idroelettriche da installare sull'acquedotto comunale, la posa di tubazioni per la banda larga e l'acquisto di 3 tettoie per le fermate autobus. La delibera è stata approvata con 4 voti astenuti. Conseguentemente è stata approvata la modifica al programma generale delle opere pubbliche.

Quindi è stata approvata una **modifica sostanziale al piano di attuazione** della zona residenziale di espansione C2 "Mezdi", che ridefinisce la linea di massima edificabilità del lotto di proprietà del sig. Demetz Leo.

Pranives S.r.l. Amministratore nuovo

In seguito alle dimissioni del Sig. Arno Perathoner, quale amministratore unico della **Pranives S.r.l.**, società unipersonale in-house del Comune di Selva di Val Gardena, è stato nominato il sig. **Jürgen Peter Unterkircher** (foto).



La ditta **Pranives S.r.l.** intende assumere personale a tempo determinato per i seguenti posti vacanti:

**Capo Custode;
Custode semplice;**

L'assunzione inizia dal 02.07.2012 a tempo determinato per 3 mesi con possibilità al termine di trasformazione in contratto a tempo indeterminato. Gli interessati possono presentare una domanda d'impiego corredata del proprio curriculum **entro le 12.00 di venerdì 22 giugno 2012** presso il Comune (sig. Marco Stenico).

Eliminazione delle barriere architettoniche esterne ed interne degli edifici pubblici

Al fine di consentire l'**edificazione nella zona per insediamenti produttivi "Picciulèi"** è stato iscritto sulla p.f. 280/2 dell'estensione di 1.050 metri quadri, di proprietà dell'impresa individuale "Falegnameria Markus Ploner", il vincolo tavolare di attività produttiva. Ciò è avvenuto con deliberazione di assegnazione formale.

All'Immobiliare Scuola di Sci Selva S.r.l. è stata concessa la **riduzione delle distanze fuori terra dai confini di proprietà** per la realizzazione di un ascensore e di una scala esterna verso un indennizzo di Euro 3.540,00.

Per la **manutenzione straordinaria di sentieri di montagna** e di diverse recinzioni è stato versato al fondo forestale provinciale un importo complessivo di Euro 20.000,00. Tali lavori saranno eseguiti nel corso dell'estate in economia da parte della Stazione forestale.

Sono stati approvati il certificato di regolare esecuzione e il rendiconto finale per lavori di **manutenzione straordinaria nello stadio del ghiaccio di Selva** riguardante l'impianto di regolazione ed impianto elettrico per una spesa complessiva di 147.188,25 euro.

E' stata avviata l'asta (gara informale) per la **vendita di circa 1770 metri cubi di legname** allestito nell'anno 2011 e nell'inverno 2012 in località Frataces, Sëurafrëina e Plan de Gralba. Gran parte del legname è poi stato aggiudicato realizzando prezzi molto interessanti, che vanno fino a 182 euro / mc. per il cirmolo e fino a 87 euro per l'abete rosso. Per alcune partite di legname, per le quali la gara è andata deserta, si rinnoverà una trattativa su nuove basi contrattuali.



La Giunta comunale ha approvato il **rendiconto riguardante la gestione del cimitero nell'anno 2011**. In base alla convenzione tra il Comune e la Parrocchia di data 17.04.2007 (in vigore fino al 31.12.2015) la gestione del cimitero comunale compete alla Parrocchia. Dal rendiconto 2011 risulta una spesa complessiva di 11.686,71 euro.

Alla Cooperativa edilizia Col da Lech Est, costruttrice di un edificio residenziale di sei unità abitative, è stata concessa la **riduzione delle distanze dal confine** della p.f. 458/7 C.C. Selva per la realizzazione della rampa per l'accesso carraio al piano interrato.

Come previsto dalla legge provinciale il Comune deve **rilevare le barriere architettoniche esterne e interne** e elaborare un piano di adattamento entro termini precisi, peraltro già scaduti. La Cooperativa sociale Independent Living O.n.l.u.s. di Merano è incaricata della rilevazione delle barriere esterne e interne e dell'elaborazione di un piano di adattamento degli edifici pubblici per l'eliminazione ed il superamento delle barriere architettoniche. L'onorario ammonta, per la verifica degli edifici pubblici, la rilevazione delle barriere interne e l'elaborazione di un piano di adattamento, a 8.100 euro e, per la verifica dei percorsi pedonali pubblici e la rilevazione delle barriere esterne, a Euro

23.830,00, oltre all'IVA.

E' stata approvata la spesa per due ulteriori **rilevazioni del traffico** per una maggiore spesa di Euro 29.000,00, oltre al contributo previdenziale del 4% e all'IVA del 21%. Tali prestazioni sono state svolte dall'associazione temporanea di imprese "Studio di Ingegneria EUT S.r.l. - ILF Beratende Ingenieurbüro Dipl. Ing. Dr. H. Köll - Bad architects Ziviltechniker K.G.", che ha anche elaborato il piano del traffico.

Per la risistemazione **dell'accesso al campo da calcio** a Plan sono stati approvati il progetto esecutivo e quindi avviata la procedura di affidamento dei lavori per un importo a base d'asta di 39.980 euro.

È stato **accettato il finanziamento di 352.875,00 euro** spettante al Comune di Selva di Val Gardena per l'anno 2012 in base alla L.P. n. 27/1975. Tale contributo è stato vincolato contabilmente per 200.000 euro alla

scuola media, per 90.000 euro all'illuminazione pubblica e per 62.875,00 euro per la manutenzione straordinaria dell'acquedotto.

Per le maggiori prestazioni professionali connesse al **risanamento della zona franosa Daunèi** con una caverna di drenaggio è stato approvato un onorario aggiuntivo di 27.000 euro, oltre al contributo previdenziale e IVA, a favore del Dott. Ing. Wolfgang Plattner dello studio GHW Plattner di Bolzano.

E' stata approvata un'integrazione al **programma dei lavori in economia per una somma di 325.590,29 euro**. I lavori riguardano essenzialmente lavori di completamento per la manutenzione di strade e marciapiedi, tettoie presso le fermate autobus, la posa di tubazioni per la fibra ottica, ulteriori isole ecologiche e altri interventi previsti nel piano degli investimenti approvato dal Consiglio comunale.

Per la **realizzazione della pista ciclabile "Rodaval"** presso il campo da calcio è stata approvata una perizia di variante e suppletiva per una spesa di 61.441,09 euro, oltre all'IVA.

Sono stati **alienati 5 posti macchina nel garage Nives** alla ditta Flora di Musna Francesca & Co. Snc. (Hotel Flora) verso un corrispettivo di 195.267,80 euro, oltre all'IVA.

E' stato addotato un **primo prelevamento dal fondo di riserva per l'esercizio 2012** al fine di aumentare stanziamenti in capitoli di spesa correnti non più adeguati. Conseguentemente è poi stata approvata la variazione al piano operativo.

"Ti giaurì mo deplu la portes a ert, cultura y mujiga"

■ **Te Sëlva iel sën na lia** nueva. Ai 23 de auril iel uni constitui ufizielmënter la lia culturela „Tublà da Nives” ulache l fova ruvei adalarch sibe i mēmbri fundatēures, che nce l notar Walter Crepaz y truep nteressei y nteressedes.

L assessēur de chemun y sēurastant dl cumité culturel dl „Tublà da Nives”, dut. Lukas Planker à n iede spigà l fin de na tel lia y de coche la ie unida a s’l dé auza ora l gran mpēni dl cunselier Dietrich Mussner de Curzlon che ova metù ite dut si mpēni per chēsta struttura nueva amesa l luech de Sëlva. Ma coche fova sën la situazion ne pudovela nia plu ji inant: l messova ca n cunzet nuef per l manejamēnt dl „Tublà da Nives”. N prim var fovel unì fat metan su n cumité culturel che ova la funzion de consulēnzia y de valutē la propostes de esposizions te chēsta struttura nueva. L pensier fundamentel fova co gesti la struttura, co la mantenì, co la aministré y co la promuever a na maniera che l vēnie fat atività culturela de n cēr nivel. Dadedò à pona l ambolt dut. Peter Mussner tēut la parola che fajova pert de chēsc cumité sciche persona privata y che ie un di dodesc mēmbri fundatēures. Mussner à sotriśsà la mpurtanza de na de na tel struttura per n luech sciche Sëlva che à tl passà dat scialdi pēis al turism y ulache n possa bel plan nuté che l ti vën giaurì for plu y plu la portes ala cultura, ert, leteratura y mujiga. Èl à nce nunzià ciuna ideas che n ēssa, ora chël de mēter a jì mostres artistiches. Nscila pudēssen urganisé cunferēnzes, manifestazions de furmazion, rappresentazions letereres, cunzert, teatri y pruieziions de video y film. N pudēssa nce urganisé manifestazions cultureles y rappresentazions de istituzions scolastiches.

Dan finé via si rujeneda à l ambotl sēurandat a Lukas Planker, sciche sēni simbolic - la tlé dl „Tubla da Nives” l prian bel de se cruziē inant de chēsta strutura.

At constitutif dan l notar

L notar Walter Crepaz à depōna, sciche garant dla regolarità y legalità formela de chēsc at constitutif, liet ju l statut nvian i mēmbri fundatēures Rudi Perathoner (architet), dut. Stefan Planker (diretēur Museum Ladin), dut. Rudolf Mussner, dut. Leo Senoner (jurnalst), la Lia per l Turism (rapr. da Georg Planker), Roland Perathoner (rapr. dla lia dl artejanat artistich de Sëlva), dut. Peter Mussner (ambolt), dut. Lukas Planker (assessēur), Isabell Pitscheider (artista), Eduard Demetz (cumpositēur y musizist), Margit Perathoner (nsenianta) y Vinzenz Senoner (diretēur Scola Mujiga de Gherdēina) per si sotscrizion dl statut.

Ntan la prima sēira iel bele stat ca. 50 persones che à fat la tessera sustenian cun si cuntribut la lia nueva.

Proscimamēnter unirà pona i cumēmbri dla lia nueva „Tublà da Nives” cherdei



L ambolt dut. Peter Mussner sotscrij sciche cumēmbri fundatēur dan l notar dut. Walter Crepaz l statut nuef dla lia culturela „Tublà da Nives”.



Truep nteressei y nteressedes ie ruvei tla „Tublà da Nives” ala festa de costituzion dla lia nueva. Chiche ie nteressà possa se lascé scri ite ala lia nueva.

ala senteda generela ula che l unirà rujenà sun l program per dut l ann, fat la vela dl presidēt y dl cunsēi

y rujenà sun cuestions che à da nfé cun la urganisazion, coordinazion y promozion.

Senteda generela ai 7 de lugio 2012

I cumēmbri y chēi che ulēs sa se scri ite ie nviēi ala **senteda generela che sarà n sada ai 7 de lugio 2012 dala 5 domesdi tl „Tublà da Nives”**

La cuota minima de iscrizion de 30,00 Euro posson nce paiē ite sun l cont dla Cassa Raiffesein de Sëlva IBAN IT: 77 I 08238 58890 000300040703 o sceno n chël di dla senteda generela. N se mbincia che dantal-dut persones che à da nfé cun ert y cultura, mujiga y leteratura sibe ntenziundes a judé y a dé si cuntribut.



L ambolt dut. Peter Mussner sēuranda la tle dl „Tublà da Nives” al assessēur dut. Lukas Planker, sēurastant „ad interim” dl cumité culturel.

Il bozzetto presentato da Otto Piazza che è stato scelto per la realizzazione



SOVRAPPASSO DEGLI SCIATORI "LA BULA"

Otto Piazza realizzerà una raffigurazione artistica "arruginita"

■ **Oltre al concorso** artistico sulla passeggiata del trenino "La Ferata", ove ogni due anni viene installata una figura artistica di un artista locale, la giunta comunale aveva indetto un altro concorso per abbellire il nostro paese. Trattasi infatti di realizzare una raffigurazione artistica sul sovrappasso degli sciatori "La Bula", il ponte in alluminio che - anche se ormai abituati - non rappresenta proprio un'incanto per gli occhi dei tantissimi turisti che arrivano e passano per Selva.

La giunta comunale ha quindi ritenuto opportuno elaborare un bando di concorso nominando una commissione giudicatrice formata dal sindaco dott. Peter Mussner, dagli assessori dott. Lukas Plancker e Andrea Mussner, dall'artista Thea Blaas, dall'esperta d'arte Lisa Trockner, dalla studentessa d'arte Karin

Bernardi e dall'artista esperto Josef Perathoner.

In data 04.05.2012 la giuria ha valutato i 10 bozzetti pervenuti assegnando i primi tre premi. **Il primo premio è stato assegnato all'artista Otto Piazza.**

Le ragioni per le quali è stato scelto il bozzetto di Piazza sono seguenti: la raffigurazione ed il materiale scelto si adattano e sono in armonia con l'ambiente circostante. L'artista ha scelto un materiale particolarmente resistente agli agenti atmosferici con proprietà simili a quelle della ruggine che fanno apparire il materiale caldo e adatto ad essere usato per lavori artistici. L'immagine dell'opera è molto dinamica e copre parte della struttura del ponte. Secondo la relazione dell'artista l'opera potrebbe essere illuminata con luci LED, così da poter gio-

care con i colori in modo da avere di notte una visione ancora più suggestiva del ponte.

La giuria era della convinzione che l'opera rende molto bene l'immagine turistico/sciistica del paese e che è alquanto realistica e facile immaginarla come opera finita.

È stato anche discusso sulla possibilità di analizzare ulteriormente le figure collocate sulla parte superiore del ponte e sulla necessità di verificare la statica in quanto il materiale utilizzato è abbastanza pesante.

Il secondo premio è stato assegnato a **Samuel Perathoner**, il terzo a **Isabell Pitscheider**. Altri partecipanti al concorso erano Oskar Mussner, Gabriella Ploner, Hugo Senoner, Jonas Senoner, Roland Perathoner, Adolf Vinatzer e Leo Ferdinando Demetz.

Determine del sindaco

- Lavori di realizzazione delle infrastrutture nella nuova zona residenziale di espansione C1 "Col da Lech est" - 2. lotto - autorizzazione subappalto dei lavori di movimenti di terra e demolizioni, codice 54.16.03.25B

- Consulenza in materia edilizia e urbanistica - approvazione delle competenze spettanti al Geom. Ferrari Giancarlo

- Risanamento della zona franosa Daunëi: conferimento incarico per la realizzazione di misure inclinometriche.

- Servizio di sfalcio dell'erba nei parchi e lungo passeggiate e scarpate comunali per il periodo 2012 - 2014 - esito della gara informale ed aggiudicazione definitiva

- Lavori di costruzione di un nuovo campo da calcio a "Plan" - autorizzazione al subappalto o al cottimo dei lavori di scavo e di riempimento

- Introduzione di un sistema di gestione elettronica dei documenti - conferimento incarico per le attività organizzative e di istruzione del personale.

- Servizio di manutenzione e verifica degli impianti elettrici negli edifici comunali per il periodo dal 01.01.2012 al 31.12.2014 - rettifica di un errore materiale nella determinazione del Sindaco n. 10 del 06.03.2012

- Servizio di stampa e postalizzazione di bollette / fatture.

- Conferimento incarico lavori di consolidamento del muro presso il nuovo campo da calcio a "Plan"

- Realizzazione di un nuovo accesso presso il campo da calcio a Plan - conferimento incarico per la progettazione, il coordinamento di sicurezza in fase di progettazione ed esecuzione dei lavori, la direzione lavori e la contabilità lavori



Tariffa oraria / Stundentarif

10:00-17:00: **1,00€**

17:00-10:00: **0,20€**

Importo minimo / Mindestbetrag **1,00€**



Chi paga l'IMU?

Sono tenuti al pagamento dell'IMU i proprietari ovvero i titolari di diritti reali (usufrutto, diritto di abitazione, diritto di superficie) e, per i contratti di leasing, il locatario finanziario di fabbricati e aree fabbricabili.

Come viene calcolata l'IMU?

Per calcolare l'IMU è necessario determinare la base imponibile. Questa corrisponde: per i fabbricati: alla rendita catastale aumentata del 5% e moltiplicata con i moltiplicatori previsti dalla legge. Questi ultimi sono aumentati notevolmente rispetto a quelli in vigore per l'ICI, ad esempio per un'abitazione da 100 a 160, per le aree fabbricabili corrisponde al valore di mercato.

Cosa si intende per abitazione principale e pertinenze?

Per abitazione principale (vale anche per le abitazioni principali degli agricoltori) si intende, l'immobile, nel quale il proprietario (ovvero usufruttuario, titolare del diritto di abitazione) e il suo nucleo familiare dimorano abitualmente e risiedono anagraficamente. Sono considerati come pertinenza dell'abitazione principale al massimo una cantina o soffitta e un garage e un postoauto. La normativa prevede un'aliquota ridotta e unadetrazione di 200 Euro, alla quale si aggiungono 50 Euro per ogni figlio, per un massimo di 8, di età non superiore ai 26 anni.

Come e quando si paga la prima rata?

Con la prima rata, che è da versare **entro il 18 giugno 2012**, il cittadino versa la metà dell'imposta calcolata per l'intero anno utilizzando esclusivamente il modello F24. Per la prima rata vanno applicate le aliquote stabilite dalla normativa statale: 4% per l'abitazione principale e le relative pertinenze; 7,6% per tutti gli altri immobili. In riferimento all'aliquota ordinaria del 7,6% si precisa che il 3,8% va versato allo Stato. Per i fabbricati rurali stru-

Ci sono tante domande, qui alcune risposte!

mentali non è dovuto l'acconto dell'IMU. I fabbricati rurali - comprese le abitazioni, che attualmente non hanno una rendita catastale, devono essere iscritti nel catasto fabbricati entro il 30 novembre 2012. Per questi fabbricati l'IMU sarà pagata a dicembre 2012. Per i fabbricati di interesse storico o artistico e per i fabbricati inagibili e inabitabili la base imponibile è ridotta del 50%. Le abitazioni dei separati e dei divorziati sono equiparate dalla legge alle abitazioni principali. L'IMU deve essere pagata dal coniuge, al quale il giudice ha assegnato l'abitazione, e quindi - come succede spesso - dal-

la ex moglie, anche quando questa non è proprietaria o è solamente comproprietaria.

Ci sarà il precalcolo della prima rata fatto dal Comune?

Sì. A giugno i Comuni inviano ai cittadini una comunicazione con informazioni sulla normativa statale IMU, sugli immobili posseduti e con il precalcolo dell'imposta, assieme al modello F24 precompilato per il pagamento della sola prima rata.

Come e quando si paga la seconda rata?

La seconda rata scade il 17 dicembre 2012. Per la seconda rata si applicano le aliquote

e detrazionistabilite dal Comune. Con la seconda rata i Comuni possono prevedere delle agevolazioni per determinati fabbricati, come per esempio per l'abitazione principale, per abitazioni in comodato d'uso oppure in affitto a persone ivi residenti. I Comuni possono però anche prevedere delle maggiorazioni d'imposta, come per esempio per le seconde case. Tale aliquota non può in ogni caso superare il 10,6%. I Comuni possono inoltre prevedere la tassazione dei seguenti fabbricati rurali strumentali con aliquota fino al 2%: agriturismo, uffici, abitazioni per collaboratori agricoli e fabbricati per la manipolazione, la trasformazione, conservazione, valorizzazione o commercializzazione di prodotti agricoli. I Consigli comunali hanno tempo di deliberare le scelte sulle aliquote agevolate o maggiorate fino al 30 settembre 2012.

Come viene comunicato l'importo della seconda rata?

Anche per la seconda rata i Comuni provvedono al precalcolo dell'imposta. Verso fine novembre essi invieranno ai cittadini un'ulteriore comunicazione con informazioni sulle nuove aliquote e detrazioni comunali, sugli immobili posseduti, sulla procedura per gli eventuali rimborsi e con il precalcolo della seconda rata assieme al modello F24 precompilato. Nel calcolo della seconda rata viene tenuto conto dell'importo versato a giugno 2012 a titolo di prima rata.

IMU - Un tributo in gran parte statale!

Allo Stato è riservata non solo la metà dell'aliquota ordinaria sugli immobili (7,6%), ma anche una notevole parte delle maggiori entrate IMU dei Comuni (ca. 16 milioni di euro per tutti i Comuni dell'Alto Adige). Per poter garantire l'ordinaria amministrazione è necessario che il Comune incassi a titolo di IMU almeno quanto incassava a titolo di ICI. Ciò significa che ai Consigli comunali rimane un margine molto ridotto per stabilire delle agevolazioni.

IMU - Un esempio di calcolo

In una famiglia con due figli, di età non superiore ai 26 anni, il marito è proprietario di un'abitazione e di due garage. L'abitazione ha una rendita catastale di 500 euro, mentre ciascuno dei garage di 80 euro. Imposta IMU dovuta per l'anno intero:

Abitazione:

Valore catastale: 500 euro x 1,05 (rivalutazione)
x 160 (moltiplicatore) = 84.000 euro
Aliquota 4% = 336 euro

Garage n. 1:

Valore catastale: 80 euro x 1,05 (rivalutazione)
x 160 (moltiplicatore) = 13.440 euro
Aliquota 4% = 53,76 euro

Abitazione + garage = 389,76 euro

Detrazioni: 200 euro + 100 euro (2 figli) = 300 euro
389,76 euro - 300 euro = 89,76

Garage n.2:

Valore catastale: 80 euro x 1,05 (rivalutazione)
x 160 (moltiplicatore) = 13.440 euro
Aliquota 7,6% = 102,14 euro
Totale IMU 2012: 89,76 euro + 102,14 euro = 191,90

1a rata: 191,90 euro : 2 = 95,95 euro

Te Sëlva l majer aumënt dla populazion ladina

■ **N pitl aumënt de 0,16 percënt di ladins**, n aumënt de 0,26 percënt di tudësc y n pitl smendramënt dla grupa taliana: chësc ie l resultat dla detlarazions de grupa de rujeneda pra la Cumpededa dla jënt 2011. Chësc resultat cumporta l pruporz tl Südtirol per i proscimi 10 ani.

Nosc model de autonomia ie fat su sun la partezipazion ala vita publica da pert de duta la trêi grupes de rujeneda. La basa ie l pruporz etnich, che vën a se l dé dala detlarazions de grupa de rujeneda, damandedes uni 10 ani. Chësta detlarazions nes desferenzieia da d'otra mendranzes ulache l ne vën nia fat tel cumpededes y la grandëza dla mendranzes vën me sciazeda.

Tl Südtirol iela autramënter. Tlo iel sën la zifres nueves dan man che mostra su la composizion dla populazion aldò de grupa de rujeneda.

L Istitut provinzial de statistica ASTAT à cumpedà ora 453.272 detlarazions, la zedules che ne vel nia (4934) y la blances (435) ie ne ie nia states tan trueps. Permez al 2001 iel stat de plu detlarazions y manco che ne vel nia.

La detlarazions dl 2011 ie states la primes che ie unides dates ju anonimamënter, zënza cunseguënzes sun la situazion persunela, ma me per rejons de statistica. A chësta maniera ons n cheder plu senzier dla grupes de rujeneda, che ne à nia purtà de gran mudazions permez a dan 10 ani.

De ndut iel stat 20.548 persones che se à detlarà ladines o che se sënt daujin ala grupa ladina. 314.604 persones se à detlarà tudësc, 118.120 talians. Metan chësta cumpëides n relazion, fejel ora 4,53% ladins, 69,41 tudësc y 26,06 talians. A chësta maniera vëniel a se l dé me de pitla mudazions permez ala cumpededa dan 10 ani. I ladins ie cresciui de 0,16% i tudësc de 0,26% y la percentuela di talians ie caleda de 0,41%.

La grupa de rujeneda ladina ie ti 8 chemuns ladins resteda feter unfat sterscia. L majer aumënt iel stat te **Sëlva** ulache la grupa ladina ie aumetada dl 1,90% arjunjan l 89,74%.

A Urtijëi iel stat n aumënt de 1,87% ruvan a 84,19. A Corvara ie la proporzion dla grupa ladina smendreda de 1,30%, arjunjan mo for l 89,70%. Nsci nce a Mareo ulache la grupa ladina à perdù 1,30% ruvan a 92,09%.

La grupa de rujeneda tudëscia à la maiuranza te 103 sun 116 chemuns dl Südtirol. Te cin chemuns ie la grupa taliana de maiuranza (Bulsan 73,80%, Leifers 71,50%, Branzoll 62,01%, Salurn 61,85% y Pfatten 61,50%).



Te Sëlva se à belau l 90% dla populazion detlarà ladina.

CHEMUN DE SÈLVA	2011			2001		
	Talians	Tudësc	Ladins	Talians	Tudësc	Ladins
	5,11%	5,15%	89,74%	6,18%	5,97%	87,84%

DETLARAZIONS DE GRUPA DE RUJENEDA - 2011

	2011	2001	Defrënzia
PRUPORZ			
Ladins	4,53 %	4,37 %	+ 0,16%
Tudësc	69,41 %	69,15 %	+ 0,26%
Talians	26,06 %	26,47 %	- 0,41%
	100 %	99,99 %	
ZIFRES ASOLUTES			
Ladins	20.548	18.736	+ 1812
Tudësc	314.604	296.461	+ 18.143
Talians	118.120	11.494	+ 4.626
De ndut	453.272	428.621	+ 24.581
CHEMUNS	Grupa linguistica ladina	Grupa linguistica ladina	
Sëlva	89,74%	87,84%	+ 1,90%
Urtijëi	84,19%	82,32%	+ 1,87%
Badia	94,07%	93,43%	+ 0,64%
Ciastel	15,37%	14,74%	+ 0,63%
S.Cristina	91,40%	91,20%	+ 0,20%
La Val	97,66%	97,67%	- 0,01%
San Martin	96,71%	97,27%	- 0,56%
Mareo	92,09%	93,30%	- 1,21%
Corvara	89,70%	91,00%	-1,30%



PUBBLICAZIONS

“Nosta Sëlva” tosc nce per talian y per tudësch

L Cunsëi de Furmazion de Sëlva, che ova dat ora dan ca. n ann y mez la publicazion “Nosta Sëlva” ova bele ntlëuta dat da ntënder che l ie nce la ntenzion de fé la medema publicazion per talian y per tudësch. L curadëur dl liber, **dut. Rudolf Mussner**, ova nsci bele l ann passà nciarià la **dut.ra Ludovica Pineider**, fulestiera de Milan che vën bele da ngrum de ani te Sëlva al frësch. Anda Pineider, che à studià leteratura y archeologia y nseniova pona, à for abù a cuer l luech de Sëlva y si jënt, nsci che la ova nce mparà l gherdëina. Èila se à fat l gran lëur de reputé tl talian tan che duc i capituli dl liber, n lëur drët sfa-diëus ma che la à fat cun legrëza y mpëni. Sambën che per la verscion taliana de “Nosta Sëlva” àn ulù scurté l contenut a na maniera che l ne vënie nia plu a s’l dé n liber da 700 plates; purempò iesen ruvei daujin a 400 plates. Ntant iesen nce bele tl lëur de fé la traduzion tl tudësch y tlo ie unida nciariada **Deborah Vinatzer** che ie bele a n bon pont cun l lëur.

La publicazion unirà finanzia da chëst iede dala Lia per l Turism de Sëlva y n miena de pudëi dé ora l liber mo dan Nadel 2012.

Cun l’ucajion uniral nce metù lepro na pitla “*errata corrige*” per cumedè ora vel fal o vel cossa nia metuda ite a puntin tla edizion per gherdëina. Chi che èssa vel proposta de cumedura ie prià bel de mandè si proposta a rudolf@aghel.it o de dé ju te biblioteca te na cuvierta juntan lepro sambën l inuëm. De gra!

“Rumon su nosc luech” - N gra a duc!

■ Ntan l mëns de mei fovel inò èura de jì a rumé su l luech. L ie chësta na scumenciadiva che urmei ie bele diventeda na usanza. Persones singules, mëmbri de lies y sculeies se pera ite la manies y va ncantëur tl luech, cun n sach a tlupé adum duta la pestaria che n abina mspies. Nce chëst ann fovel do la rata inò trueps che à ulù dé na man a rumé su Sëlva. N sada ai 26 de mei nfati se àn ancuntà pra la Cësa de cultura ulache l ie unì spartì ora gurmie, manëces y sac. Riesc se à singuli y



nce de pitla grupes metù “n viac” tres l luech. Da stime iel for nce che sculeies tol su l nvit de unì a judé. A chësta maniera vën la generazion jëuna sensibiliseda te na maniera diretamënter y mpera tan fauz che l ie a lascé ncantëur respuc che tuchëssa perdrët te chibl.

L ie unì cunstatà che l luech nstës fovel do la rata manco maroca che sceno ti ultimi ani. Sac plëns de pestaria àn alincontra pudù purté dai jëufs ju, ulache l semea che jënt se nuzo mo dl’ultima “ucajion” per se desgatië de si pestaria.

L’aministrazion cumenela de Sëlva ti sënt gra de cuer a duc chëi y chëles che à fat pea pra chësta scumenciadiva y che à dat nsci si cuntribut persunel per l bel cialé ora de nosc luech. N gran Dievelpaie a duc cancl!

LÈURES

Strutures contra la tumeda de sasc de Plan y purtoies dai schi sun Dantercëpies

Tumeda de sasc te Plan

La segunda cumiscion provinziela per la scunanza dla cuntreda à azetà n ntervënt per tenì su sasc che manacia de tumé ju te Plan. L Chemun de Sëlva se à tët dant de fé pruvèdimënc per seguré l raion pra l hotel Pralong da sasc che manacia de burdlé ju. Nsci uniral anjenia ca proscimamënter n proiet che fova bele unì dat pro dl 2006 y che ie doprò mo unì mudà. La cumiscion provinziela à azetà che sun na lunghëza de 134 metri vëniel fat na sort de sief naturela cun na autëza che ruva nchin a 8,4 metri. Chësc dëssa pona unì fat crëscer ite. Dessëura pert

iel sun na lunghëza de 50 metri udù dant na prutezion dai sasc auta 5 metri. Per ruvé permez a chësta prutezions y per descarië material, uniral fat na pitla stredda de 140 metri y lergia 3,5 metri.

La cumiscion per la scunanza dla cuntreda à azetà l proiet a cundizion che la lueges de ntervënt vënie riesc fates crëscer ite.

Purtoi “Cir”

La cumiscion provinziela per la scunanza dla cuntreda ne n’ à nia azetà l proiet de largé l purtoi Cir te Sëlva. La cumiscion nfati se à damandà che l proiet vënie laurà ora da nuef.

L proiet udova dant de ngrandì y splané l purtoi spustan material ju per l purtoi nstës, de ndut 41.000 metri cubich de tiera. La sozietà Dantercëpies ulëssa fé lëures tl “Canalone” spustan l purtoi dessëurapert y pra la „S” fé n ntervënt dessot pert ulache l ie da crëp. Te vel luegia fossel aldò dl proiet stat debujèn de spusté material sun n toch 35 metri lerch y 10 metri aut, jan nce a giavé tl crëp. Te un n pont unissa l purtoi slargià da 35 a 85 metri.

L purtoi Cir, che ie sun sèida dl parch naturel Puez-Odles y dl raion „Natura 2000” Gherdëina-Val-Puez à na morfologia mujela y scialdi zitia y perchël se àn damandà de smendrì dassënn l spustamënt de tiera a na maniera che n ne vënie nia a se l dé ronesc ërc dedora dal purtoi.

Purtoi “Dantercëpies”

L purtoi dai schi sun Dantercëpies possa unì adatà y slargià. La cumiscion provinziela à azetà l proiet sun na spersa de 4300 metri cuadrac. l lëures muessa unì fac deberieda cun la stazion dla forestela de Sëlva.



Tl raion pra l hotel Pralong iel tresora sasc che manacia de burdlé ju.



I fredesc Alex y Evelyn Insam atlec dl saut cun i schi.



Atlec de Sëlva premièr: da man ciancia: Nicole Delago, Ellis Pellizzari y Marc Comploj deberieda cun l vizeambolt Adrian Senoner y l'assessëura al sport Milva Mussner.



I jugadëures de hockey Alex Lambacher, Federico Demetz y Marco Insam.

ATLEC CHE IE UNIC PREMIÈR

(S) = Sëlva
(SC) = S.Crestina
(U) = Urtijèi

Jadiné artistic: **Carolina Kostner** (U)

Schi alpin: **Nadia Delago, Ellis Pellizzari y Marc Comploj** (duc S)

Pudejé: **David Hofer** (SC)

Cumbinazion nordica: **Samuel Costa** (S), **Lukas Runggaldier, Mattia Runggaldier** (SC), **Manuel Maierhofer** (U)

Saut: **Alex Insam, Evelyn Insam** (S), **Lisa Demetz** (U)

Biathlon: **Nathalie Wiedenhofer** (S), **Maikol Demetz, Michela Ponza, Alexia Runggaldier, Carmen Runggaldier** (duc SC)

Snowboard alpin: **Aline Moroder** (U)

Arpizada sportiva: **Michael Piccolruaz** (SC), **Filip Schenk** (bele unerà l ann passà, SC), **Alex Walpoth** (bele unerà l ann passà, U)

Roda da mont, sauté, peves: **Georg Piazza** (U)

Tennis: **Verena Hofer** (Frazions ladines)

Hockey: **Federico Demetz, Marco Insam, Alex Lambacher, Marcel Comploj, Marco Schenk, Diego Glück, Thomas Perathoner** (duc S), **Hannes Kasslatter, Martin Senoner, Davide Demetz** (duc SC), **Damian Bergmeister, Andrea Demetz, Jan Demetz, Lukas Demetz, Leo Holzknecht, Leo Kostner, Florian Moroder, Jan Moroder, David Pescosta, Lukas Piazza, Juri Runggaldier, Bean Schmalzl, Andreas Senoner, Mike Windegger** (duc U), **Alexander Scherlin, Andreas Vinatzer** (Frazions ladines), **Gabriel Senoner** (SC), **Daniel Costa, Fabian Costa, Davide Holzknecht** (Bormio), **Rudi Holzknecht, Giancarlo Kostner, Gabriel Lang, Aaron Pitschieler, Oliver Schenk**, (duc U) **Samuel Bergmeister, Patrick Kelder, Christian Mussner, Gabriel Vinatzer y Simon Vinatzer** (duc Frazions ladines).

Gran festa dl sport de duta Gherdëina

■ N sada domesdi, ai 2 de juni 2012 iel uni metù a jì la „Festa dl Sport“ te Sëlva. I trèi chemuns de Gherdëina y Ciastel à nvià la lies sportives y si atlec che à giapà na uneranza per si meric sportifs arjonc.

Per chësta prima festa metuda a jì n cunlaurazion datter i chemuns de nosta valeda y Ciastel al chemun de Sëlva sëurantëut l'urganisé y la assessëura al sport Milva Mussner se à cruzià apuntin de dut cant.

Scumencià an cun na santa mëssa sun plaza de chemun, zelebreda da sn. Vijo Pitscheider y cianteda da Manuela Tröbinger. Seniëur Vijo à te si zelebrazion auzà ora la mpurtanza dla fede che dëssa campanië l sport y che „I ie dantal dut mpurtant fé pea“. Nscila à n valgun atlec metù vel atrezatura sun autere y liet dant vel priera. Do la santa mëssa à l'assessëura Milva Mussner cuntà de coche l ie uni a s'l dé a mèter a jì na tel festa sottrissan che l'idea fova perdrët pìda via dala

campionëssa **Carolina Kostner** che se mbinciova na mëssa per i sportifs sciche l fova bele uni fat tl passà. La assessëura à nce spiegà do ciun criteres che ie uni cris ora i atlec da uneré y ciun resultac che n à tët n cunscidrazion.

Criters per giapé na uneranza sportiva a nivel de valeda

1. Avèi venciù n titul naziunel individuel o de grupa
2. N podium te na garejada de copa dl mond
3. N plazamënt datter i prims 10 pra i campinac mundiei
4. N plazamënt datter i prims 15 pra i juesc olimpics
5. N resultat mpurtant a nivel naziunel y/o nternaziunel

NB: la giuria se rservea sce tò en cunscidrazion y uneré o no un o l auter resultat.

Dan che n à pona sëurand i diploms ai atlec à mo

la „Country Girls Gherdëina“ mustrà n valgun bai te lingia drët spettaculeres y da druch, nce èiles à giapà n bel aplaus dai truep pasciune presenc.

Ndut iel stat bën 61 atlec de d'uni sort de disciplines che ie unic premièr y che à pudù pië do n diplom dai assessëures al sport de Sëlva Milva Mussner, Robert Plover de S. Cristina, Wolfgang Wanker de Urtijèi y Patrick Bergmeister de Ciastel.

A Romed Moroder, che ie uni naminà trainadëur dl ann a nivel provinziel dal VSS, ti iel pona uni dat na recunescënza simbolica per l lëur de duc i trainadëures dla lies sportives de nosta valeda.

La festa ie jita inant cun mujiga de DJ Simon y velch da maië y da beber dat ora dai cumëmbri dla Lia di Ciambonfs. N se mbincia sambën che veldadetel devënte n apuntamënt tradiziunel da mèter a jì a rotazion te uni luech.



Gran aplaus per la „Country Girls Gherdëina“.



Autoriteies y publichtan la prima festa dl sport de Gherdëina.



Gruppes de fediei se lascià fotografé per la urmei „storica” foto de grupa



CUNSEI DE PLUANIA

500 ie jic n pelegrinasc via n Jevun

■ **N San Merch, ai 25 de auril** iel uni metù a jì l pelegri-naje dala Dlieja dla Madona de Sëlva de viers de Jevun y nce sce l ie bele passei doi mënsc dal pelegri-naje ora n Jevun, meritel mpo mo de uni nunzià, davia che l ie for zeche che lascia n gran sèni coche lecort. Vel avenimènt ie unitant tan grant, tan plèn de emozions, de sentimènc che l ne ie nia saurì l descri. L prim iede fova unida tenida chësta pruzescion l ann 1977, metù a jì ova chësc na grupa de jèuni che fova Tita dala Sëlva, Jan Matie dl Tina, Emmerich de Mano, Wolfi Mussner, Zenz da Frëina, l mèune Othmar, Hanspeter dl Juan y l pluan da ntlèuta senièur Luis. Ti cialan ala fotografia da ntlèuta vèn nce su mpue de nresciadum udan tanc che à bele plu iedesc fat pea, sambèn n grum ne n'ie nia plu, peresc y umans de nosta families de Sëlva, de Gherdëina. Dl 1987 iesen jic l secondo iede y pona uni cinch ani, for ai 25 de auril. Vel' un ie jit uni iede nchin a mo, ora y ite, nia per bravura, ma per cunvinzion dla fede de nosc crëier. Ce drèt y bel che chësc ie.

Chëst ann sons piei via da treicherç ala cater daduman. Levan abenëura per se anjenie ca udoven tlo y ilò na lum de stua che do a do se mpiova. „Ah”, me pensovi, „chèl unirà ènghe. Cèla, ilò unirà tramedoi!” Ntant sunova bele la prima y n muova de viers de dlieja, uni un cun su flucion, mpue autramènter che i autri iedesc che n va te dlieja. Uni un jiva da rèjes ite achiet cun umiltà, cun na gran fede, uni un cun si pensieres, si cruzi, si festidesc ma nce cun n gran senti gra al Senièur.

... son piei via tl scur y tla bruma...

La ciampanes sunova adum y a mi me savova che les sunova plu da festa che zënza y tl scur y tla bruma sons piei via. A pië via fans chëst iede de 119, 39 deplù che l ultim iede: cumpedà à Tita dala Sëlva. Do a do che n jiva inant, univa leprò unitant n doi o trèi. „*Pere nost che te ies tl ciel...*”, „*Kyrie Eleison*”, dijova adaut Sn. pluan Piere Clara. Ju per plaza, dal Ghétun ora, sèura Lech ora de viers dl Schlosser y pona da Col dala Pel-da ju, duc prioiva y ciantova. Unitant fovel lize, da mèter a verda de ne sbriscé nia, l di dant ovel pluèt y nevèt, nia puech.

Ora Tiejia pona la prima ciampana via te tublà che sunova. Tan de lecorc, tan de pensieres che uniun y sambèn i plu vedli arà fat. Muesse di che chëst iede fovel scialdi jënt jèuna, sportifs, jënt de uni livel de cultura, ce bel. Sn. Piere Clara dijova bele adaut i misterì, nce chèi che dijova dant, ciantova y dijova la curona. Duta la bela cianties univa tèutes ca, cianties metudes adum te n cudejel apostà. l ministronc furnii da festa, cazina sun l cè, fova ènghe drèt muntri.

Sèn audiven bele la ciampanes de S.Cristina, sunan da chèl bel ciampamil. Pona de viers de Urtijèi y nce tlo saludei da duta la ciampanes. Tlo pona fovel da paussé n valgun menuc y da pudèi tré l fla. Pona inant de viers de San Piere. A man ciancia la ciampanes de Runca-dic me savova sunova bèn cis giut y bel y for plu y plu univa leprò autri pelegri-ns. Ruvan ora l Rabanser fans 363. Tlo ulëssi lecurdè che l prim iede che l fova uni jit

oven giapà l gusté tlo y uni un ova messù paiè 2.000 lire. Pona per nteres de Tita dala Sëlva à uni iede daldò la Cassa Raiffeisen de Sëlva paià l gusté y cie bon gusté ora San Piere.

Son ruvei pona a S.Piere do la ot, ilò ons giapà na bona jopa da cèrn cun fuiadines; sun uni mèisa fovel anjenia na ola de te ciaut, ega y nce autra buandes, dut a puntin. L ost drèt da ulèi bon, ova giauri duta la majons per lasecè jì duc chèi che ova da jì sun chegadoi.

Do zirca mesëura sons muez inant y sèn fans 410. L surèdl menova bele bon ciaut y uniun ciantan y prian cun gran devozion, amiran la natura, l crià de marue-iaèi de nosc Senièur. Unitant na ciampana de vel capela – nosta bela capeles sun streda cun tan de storia, daujin dai luesc da paur. Y sèn udoven bele dalonc Laion, cun si dlieja coche n dom. „*Auf Zion Gott gegründet steht Gottes Heilige Stadt...*”, ciantans. A vel' un ti univa la gotes, tan soc fova i sentimènc y lecorc, la legrèzes ma nce la mueies dla vita.

De viers de Albions pona tres ciamps y prei bele n flëura. Inant ju de viers de Tluses n troi plutosc lize, lonch y da mèter verda. Mpò univel ciantà y tlo iel da ti fé na lauda a chèi che dijova dant, „*Muttergottes wir rufen zu dir*” ciantans. Ruvei sun plaza de Tluses, dan la dlieja, fovel la mujiga de Sëlva che sunova y saludova cun melodies che jiva a cuer. Y sèn fova mo l ultim toch da fé. Jan doi a doi danter chi bieì mures de Tluses. Su de viers de Jevun dijova Sn. Piere Clara y Sn. Andrea dant la stazions.

Un o l'auter di pelegri-ns fova bèn sèn mpue stanch. Ruvei pona su insom ala mont, al col de Jevun, na marueia de n cunvènt, sons pona ruvei stanc ma cuntènc te dlieja, ulache acumpaniei inò dala mujiga de Sëlva iel uni tenida la Parola de Die.

La perdica dl pluan de Sëlva ie stata scialdi sentida y da cuntenuc de livel aut, spiegan coche sarà l daunì, la vita y l viver de dlieja tla pluanies de Gherdëina. L ie nce unida nunziada la parola „Union pasturela”, che ie la union dla trèi pluanies de Gherdëina, purtedes inant no mé dai prevesc, ma nce dala jënt. Tlo se ovel abinà adum zirca 600.

A Tluses fovel da pudèi jì a marènda y ntèur la doi jiven inò de reviers – chèi che fova boni – de viers dla dlieja dla Madona. Zirca 200 ie jic ite y oravier. Ulësse mo di che l plu vedl ova 82 ani y na landa de 80 ani.

N auter mumènt de gran comozion ie stat canche i pelegri-ns ie ruvei da mesa la neuf da sèira sun plaza de dlieja de Sëlva acumpaniei dla meludia „*Wir ziehen zur Mutter der Gnade*”. Daldò ie unida tenida la santa mës-sa dal cor y dai „Bläser” de Sëlva, la bela mës-sa cianteda y suneda de Stefan Demetz cun la bela ciantia „*Lauda ala Madona*”.

le rate de pudèi di a inuem de duc che mé chèi che à fat pea l pelegri-naje, n pitl toch o dut, sa cie che i à davanìa y cie che i à senti y cie richèzes spiritueles che i à pudù viver. L ie da reingraziè a inuem de duc Josef Mussner che à cuor-dinà dut, i destudafuech, la Crëusc Blanca, i cores y la mujiga, duc chèi che à judà y se à cruzià.

Helmut

Ai 15 de lugio iel la benedescion dl Crist nuef de Piz Miara

■ Na gran mueia oven l ann passà canche n ova messù cunstaté che l gran Crist sun Piz Miara ne fova nia plu da udèi. Na grupa di destudafuech fova jic a cunscidré ju la situazion y ova messù cunstaté che la gran crèusc fova sturceda y druseda via y sèura èur ju y che l Crist fova jit n flistra. Te na azion speculara oven pona cialà de salvé y tré su i tòc restei dl Crist. L relict fova depona uni menà cun l joler ju n Sëlva.

Mpue de storia

L fova ai 20 de utober dl 1962 canche i Jèuni de Sëlva ova menà l prim crist cun n camion da Sëlva nchin sun l Jëuf de Pordoï y pona su cun la ciaruia nfin sun Sas Pordoï. Da iló demez l ovi purtà sun la sciabes nfin via Piz Miara, te feter 5 èura. Ai 8 de setèmber 1962, l di dla Pitla Santa Maria, oven murà ite la scina per fermé la crèusc. L pluan da ntlèuta senièur Luis ova benedi l crist.

Sèn se tratovela de fé su da nuef l Crist y la grupa di “Jèuni de Sëlva”, à riesc metù man a se cruziè. N se da-

mandova la cunlaurazion de scultèures y artejans dl luech per fé plu sauri a finanziè. **Ivan Lardschneider dl Tina** se à dit a una de ziplé debant l crist, **Carletto Senoner da Frëina** à metù a disposizion debant l leniam y ie tl lèur de fé la gran crèusc, **Roland Demetz de Plan** sèurantulera i lèures da fever y la mpreja **Elikos** à da si pert dit de julé sun Piz Miara per fé i lèures, for zënza scudì. De gra mo n iede a duc cancl!

La benedescion dl Crist sarà n dumènia ai 15 de lugio.

Ntlèuta uniràl liet na mëssa alalergia dan l Tublà da Nives y dadedò benedi l Crist. N chël di o ti proscimi di unirà l Crist pona menà sun Piz Miara. Duta la jënt ie de cuer nvieda a chësta festa.

Dai 9 nchin ai 15 de lugio meterà i “Jèuni de Sëlva” a jì na mostra tl “Tublà da Nives” ulache n puderà ti cialé a fotografies che documentea la storia de chësc Crist. La mostra sarà davierta dala 17:00 nchin ala 19:00 y pona dala 20:00 nchin ala 22:00. Per chësta ucajion se à i “Jèuni de Sëlva” nce cruzià de dé ora n pitl cudejel.



L Crist de Piz Miara fova uni drusà ntan l inviern 2011; te na azion spettaculera ova i Destudafuech de Sëlva trat su l Crist y la crèusc che fova urmei sèura crèp ju.



L Crist de Piz Miara fova uni metù su dl 1962 y benedi ai 8 de setèmber da sn. Luis.



Ivan Lardschneider te si berstot pra l Crist nuef che mesura 3,20 metri.

For inuvativa y che va pea cun i tēmps

■ Jì a var plēn cun i tēmps dl prugres y svilup tl ciamp dla tecnologia informatica ne ie ncueicundì tan che belau nia mesun, tan grandes ie di per di la inuvasions y la evoluzion cun sburdles, sgorsc y mpulsc de dinamica dassēnn efizienta. Purrempò an da se cunfruntē cun chēsc svilup dla rē soziela; ma sce i manco jēuni se stēnta deplù o anconta majera dificulteies cun i media nueves ne n anconta la generazion jēuna tan che deguna davia che ēi crēsc su limpea.

Doi e-book-reader per la bibliotech

Nosc ambolt dutor Peter Mussner à de jené ora - ntan la senteda generela dla bibliotech Oswald von Wolkenstein - dat la bela nutizia, che l fajerà avēi coche scincunda doi „e-book-readers”. Vel un de nēus ova audì de n tel aparat, ma degun ne n ova mo mei udù un, mo de manco abù da n fé zeche limpea. Y coche la

ie, iesen for mpue desidēnc permez a zeche de nuef, a zeche de inuvatif. Nsci se à nosta Bruni cruzià y damandà do plu avisa, nvian n referēnt per spieghē l utl y coche n pudēssa adurvē n tel aparat nce tla bibliotech. Nstadi ie unì te bibliotech Daniel Weger che à tenì n domesdì de nfurmazion te doi ancuntes, davia che tan che duta la culaburadēures dla bibliotech se ova lascià scrì ite a fé pea. Nscila fovel doi grupes.

Ce ie pa n „e-book-reader”?

L ne ie nia auter che n pitl aparat (la grandēza de n pitl cudejel) ulache n possa mèter su i cuntenuc de libri per i pudēi pona liejer cun chēsc aparat. L ie dessegur zeche de nteressant, zeche de nuef, zeche che possa avēi n si dauni. N tel aparat possa magasinē nchin a 3000 libri, n l possa tò pea te tascia, sambēn saurì canche n va n feries. N auter vanta-je ie che la scipa ne spiedla



Daniel Weger à stlari ala cunlaudadēsses dla bibliotech la funzionalità dl e-book reader.

nia, mpurtant per nia sfurzē massa la vista, leprò ie nce na lum speziela che dà la mprescion de vester propi mpue coche n liber. L ne dēssa nce nia dé radiazions. La cossa plu nteressanta ie povester chēla che n possa ngrandì la scrittura, dessegur zeche de utl per chi che se stēnta a liejer; perchēl ie o pudēssa chēsc media vester dassēnn saurì per jēnt de tēmp che se stēnta a udēi. N chēsc cont ie n „e-book-reader” dessegur n aparat inuvatif dastramp de utl tla vita culturela di seniores che possa mo jì do al hobby dla letura. Nia adatà ie n tel aparat per libri cun dessēnies per mutons.

N generel possen dī che l domesdì de nfurmazion à descedà nteres, n à mparà a cunēscer la funzion y opzions dl „e-book-reader” y coche n possa l adurvē. Per ntant sarà la culaburadēures che prova ora chisc doi aparac - ulon juntē che nosc ambolt à bele ciarià su sun unì un ades 130 libri y l rengrazion de cuer - udan pona plu inant ciun fins che l cunsēi dla bibliotech uel mèter dant n cont de l adurvē y nuzē.

Sēn che jon ite tla feries dl instà, ulons fé la gola a duc i amanc dla letura a unì tla bibliotech „Oswald von Wolkenstein” per la gran bela vela de libri, n grum nce de nueves. Tulan n liber tla man an dessegur na beliscima sensazion: n sēnt plu „tofs”, coche chēl dl li-

ber nuef permò stampà, metaforicamēnter nce l tof dla ntraunides dla cunte-da, l tof di culēures di sentimēnc che n vif platernan l liber che n tēn tla man. L ie nce datrai sciche la tēila dl liber dla vita ulache l ghiel (l linēus) apostrofea l slanc y l sbunf dl daduman, l brum la vivanda dl di, l cueciun la pascion dl jì do ju dl surēdl, l fosch l scur dla nuet, de i festidesc. Culēures y sentimēnc viven mé autan plata per plata. Y chēsc mé cun n liber tla man.

Azion dl liejer da instà

Tla bibliotech à metù man cun l finē dl’ann de scola l’azion dl liejer da instà sibe per i sculeies dla scola elementera che per chēi dla mesana. Ve nvion mutans y mutons a fé pea. N liber ie for n bon cumpani nce via per l’instà canche l ie dis de plueia o mpue plu da stufē, canche n chier l chiet cun se nstēsc o canche n chier l’emozion. La tematica per i sculeies y la sculees dla elementera à chēst ann da n fé cun i mestieres.

Chēi dla mesana à a dispusizion 8 libri tla rujeneda taliana, 8 dla tudēscia y 8 dla nglēija. Unì sculē ie nvià a liejer almanco 2 libri de unì rujeneda.

L’azion fina via cun l 30 de setēmbur y la premiazion sarà ai 5 de utober.

Mbincion a duc n bel liejer tres l’instà.



La bibliotchera Bruni Putzer (a m.c.) l ambolt dut. Peter Mussner y la presidēnta dla bibliotech Marta Senoner cun i doi e-book readers nueves.

BIBLIOTHEK / BIBLIOTECA / BIBLIOTHEK

Orar - Öffnungszeiten - Orari

Lunesc/Montag/Lunedì		14.30-18.30
Merdi/Dienstag/Martedì	9.00-11.30	14.30-18.30
Mierculdi/Mittwoch/Mercoledì	9.00-11.30	14.30-18.30
Juebia/Donnerstag/Giovedì	9.00-11.30	14.30-18.30
Vënderdi/Freitag/Venerdì		14.30-18.30
Sada/Samstag/Sabato	stlut - geschlossen - chiuso	
Dumēnia/Sonntag/Domenica	10.00-12.00	

Orares de giarida
dla sala di Jèuni
„Fun&More“

La sala di jèuni
ie inò davierta
unì sada
dala 15 ala 18.

jèuni
ncuei

Plata di Jèuni - Cuordinazion: JÈUNI DE SÈLVA
jeuniselva@rolmail.net



La grupa di Jèuni de Sëlva
ie ènghe sun Facebook.



Skydiving a Verona: cie emozion!

Na blota grupa de 21 jèuni se à abinà per purvé ora n iede zeche de propi unich: se paré l bunder de julé. L fova unì fat ora de jì a fé "Skydiving" a Verona. N valguni de nëus fova bele ntan l viac mpue grames ma ciariei de adrenalina. Ruvei a Verona ntèur la 10 danmesdi nes iel unì dit ciche se èssa aspità tl'aria y coche assan messù se cumpurté pruan ènghe ora sun tiera na posizion per tenì l balanz tl'air.

N pitl joler se à pona menà su trèi al iede nchin a 4.200 m de autèza; la temperatura fova tlo 4 degré sota nul. Unì un univa cumpanià da n istrutèur. Ruvei a chëla autèza univa pona giarida la porta dl joler y sèn fo-



Valentine, Leni y Marlies „ciariedes" de adrenalina per l jol.

vela tan inant: l fova ëura de se smaché. Cumpedan nfin a 3 y nia pensan do giut se ons pona smacà ju per ben 50 secunc a na velocitè de 180/200 km/h ruvan nscila tosc a 1.500 metri de autèza. Te chël mumënt ne san no ce di y no ce pensé....senti chëla lidèza ie na cossa da nia da pudèi descrì.

A 1.500 m da fonz giariva pona l'istrutèur l para y te chël mumënt ans pona la segurèza de vester al segur.

N valgun menuc sons pona mo julei sèura Verona via pudan purvé nstèsc mpue a avisé. Daldo fovel pona me plu da tuché inò fonz y di "ce bel che l ie stat". Sambèn fova pona ènghe bel a udèi i autri che dajova sèura cun n ri che ne finova plu y i autri tant grames de piè via.

Chiche ulova pudova se lascé to su ntan che n fova tl'aria y se purté nsci a cèsa ngrum de bela fotos coche lecort.

Per duc iel stat na beliscima sperienza, son cuntènc che l ebe plajù y che dut ntèur à butà. Dessegur ne fovel per n valguni de nëus nia l prim y l'ultimo iede y per chiche fossa diventà curièus... skydiving ie da cunsiè!

Fuech de Sacro Cuer de Gejù

Nce chëst'ann mèt la grupa di Jèuni de Sëlva a jì inò l Fuech de Sacro Cuer de Gejù sun Risacia te Sëlva. L unirà fat na griliata y dadedò mpià l gran mudl de leniam. Duc ie de cuer nviei n dumènia dl Sacro Cuer de Gejù, ai 17 de juni dala 20.00 inant. L cunsèi di Jèuni de Sëlva se ncunforta sun Vosc unì.



Benedescion dl Crist nuef de Piz Miara

La grupa di Jèuni de Sëlva nvieia de cuer duta la popola-zion ala gran Santa Mèssa y benedescion dl Crist nuef de Piz Miara ai 15 de lugio damesdi dan l Tublà da Nives, ulache l unirà metù su (cèla articul a pert). L cunsèi mèt ènghe a jì na mostra nteressanta cun fotografies y articuli sun l vedl Crist, che sarà da udèi dai 9 ai 15 de lugio tl Tublà da Nives dala 17 ala 19 y dala 20 ala 22. Duc ie de cuer nviei a unì a ti cialé.

Nfurmazions dla Nèus Jèuni Gherdèina

Mpresté ora tendes, lumes y ngrum de outra robes - L vèn mprestà ora ngrum de roba per la lies y per privac, sciche tendes, lumes, beamer, grill y ngrum de outra roba

Fé pea l proiet JAWA - Per jèuni y jèunes dai 13 ai 19 ani, pieta l proiet JAWA la puscibilità de jì a judé ora n valguna èures te cèrta istituzions publiches, per se davanì nscila ngrum de blòta scincundes te forma de bons.

Sommerjobbörse - Lèur per l instà - l studènc che chir mo n lèur per l'instà, possa fé pea pra la "Sommerjobbörse" che pieta la puscibilità de abiné, tres na gran tofla tla sala di jèuni "Saut" y ènghe tres la plata internet, vel stiera ntan la feries.

Per duta la nfurmazions: Tel. 0471 799006 o info@njg.it



Mpresté ora la sala "Fun&More"

Lecurdon che duc i jèuni possa se mpresté ora la sala "Fun and more" per mèter a jì vel festa. L regulamènt possen udèi tl ufize de "Nèus Jèuni Gherdèina" a Urtijèi. Per se mpresté ora la sala possen passé iló lascian la cauzion y sotscri l formular.

Mparé a cunëscer nosc luech de Sëlva

■ **Nce chëst'ann de scolina** ie stat per i mutons y la mutans n ann plën de bieî mumënc, ulache i à pudù mparé truep y se svilupé inant te si persunalità. Dut l personal pedagogich se à purvâ dassen a acumpanië te na maniera profesçiunela i pitli y la pitles ti pitan for inò mumënc y ucajions per fé esperiënzes te duc i ciamps formatives.

Da auzé ora ie chëst'ann dessegur un di azënc dl ann dat dant dala Direzion dla scolines ladines, che fova chël, de lauré ora l profil de urientamënt per l lëur pedagogich. Te chësc proiet, che se à trat tres ntan dut l ann de scolina, iel stat na cunlaurazion danter duta la scolines ladines, i genitores y i chemuns. Chësc profil de urientamënt (Leitbild - *cëla articul tlo dessot*) ie unî publicâ te n pitl cudejel, che ie unî prejentâ al publich ai 18 de mei a La Ila ulache fova



Mutons y mutans dla scolina sona na marcia. A man drëta l dirighënt Andrea Mussner, a man ciancia l presidënt dla mujiga, Giorgio Callegari.

presënc autoriteies dla politica, dla scola, dla dieja, rapresentanc di chemuns y di genitores, coleghes dl'otra direziõs dla scolines tudesces y talianes y ënghe dut l personal pedagogich dla scolines ladines cun a cë la ispetëura Dr. Edith Ploner, la diretëura Hannelore Insam y la vizediretëura Frida Comploj.

De gra a duc y a dutes per l mpëni y la bona cunlaurazion.

*Ingrid Mussner,
cuordinadëura*

„Nosc luech“

I mutons y la mutans de na sezion dla scolina se à chëst'ansciuda dat ju cun la tematica „Nosc luech“.

Nscila sons jic a crì su deplu ridli coche **La Poza, Plan, Daunëi, Larciunëi** y nsci inant. On numinà nosc crëpes y rujenà sun istituzions y lies che on te nosc luech. On laurà deberieda cun la bibliotech, cun la scola y la dlëja. Nchinamei al local dla mujiga sons jic a ti cialé ulache l dirighënt Andrea Mussner nes à cuntà plu avisa velch sun la mujiga y si atività. On pudù ti cialé y purvé ora de plu strumënc. L presidënt Giorgio Callegari nes à cuntà velch sun la troht y vel'un de nëus à ënghe pudù la tré sëura.

De gra che ve ëis tët dlu-rela per nëus. On mparà truep y nes à sapù scialdi bel.

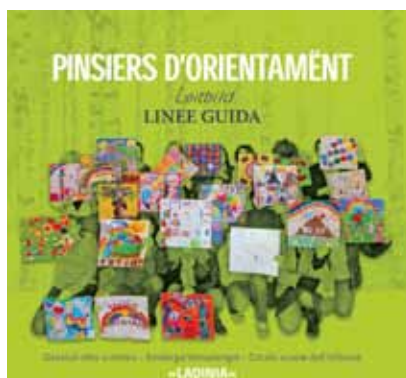
I mutons y la mutans dla scolina „L surëdl“ deberieda cun cun l personal pedagogich.

KINDERGÄRTEN IN LADINIEN

Das neue Leitbild „in Bewegung“

■ **17 Kindergärten** umfasst der seit 35 Jahren bestehende Kindergartensprengel Ladinia. Kürzlich wurde das neue Leitbild vorgestellt worden. Großer Wert wird darin der Erhaltung und Pflege der ladinischen Identität beigemessen, bei gleichzeitiger Öffnung anderen Kulturen gegenüber.

Bei der Vorstellung wurde mehrmals unterstrichen, der ladinischen Identität Raum zu geben, damit verbundene Eigenheiten zu pflegen und gleichzeitig anderen Kulturen aufgeschlossen zu begegnen. Große Bedeutung wird dabei der Sprachenförderung gegeben, mit der Kernsprache Ladinisch und dem fallweisen Gebrauch



der (hoch-)deutschen und italienischen Sprache. Die Schritte in die Mehrsprachigkeit werden geplant und in das Konzept der einzelnen Kindergärten eingebaut. Bei der Dokumentation der pädagogischen Arbeit soll die Dreisprachigkeit berücksichtigt werden.

Ein Merkmal der pädagogischen Tätigkeit, heißt es im neuen Leitbild wörtlich, ist „die Erhaltung, Stärkung und Förderung der ladinischen Sprache und Kultur und die Vermittlung der Mehrsprachigkeit als Wert“.

Das Leitbild enthält zudem allgemeine Werte wie Orientierung am Wohl des Kindes, Wertschätzung der Persönlichkeit, ganzheitliches Begleiten und Unterstützen in individuellen Entwicklungen und Vertreten einer geschlechtssensiblen Pädagogik nach dem Prinzip der Chancengleichheit.

Das Projekt „Leitbild in Be-

wegung“ wurde mit Unterstützung der Supervisoren und Coachs Siegrid Jamnig aus Graz und Ernst Windischgratz aus Wien gemeinsam mit dem Führungsteam der ladinischen Kindergärten ausgearbeitet. Fünf Leitsätze wurden formuliert: „Nur gemeinsam geht's“, „Hier leben – hier in den Kindergarten gehen“, „Jede und jeder von uns: eine Welt in der Welt“, „Raum und Zeit für vielfältiges Erleben, Erfahren und Beteiligen“, „Kompetente und handlungsfähige Menschen im Leben“.

Das Leitbild soll durch jährliche Auseinandersetzung und Thematisierung auch in Zukunft „in Bewegung“ bleiben.

"Doscola - Kinderfreunde 2012/2013 te Sëlva

■ Per l'ann de scola che vèn urganisea i Chemuns de Sëlva, S. Cristina, Urtijëi y Ciastel n culaburazion cun la Cooperativa soziela „Die Kinderfreunde Südtirol“ l'proiet „Doscola Kinderfreunde“ che ie pensà per duc i mutons dla scoles elementeres di cater chemuns de Gherdëina. Nosta assistèntes acumpanieia i mutons di autri chemuns tla nfrastrutura dl Doscola a Sëlva, se nuzan dl trasport public.

L servisc Doscola vèn pità ntan l'ann de scola ti domesdis che l ne ie deguna lezion, dala fin dla leziions nchin ala 18.00. I mutons



vèn acumpaniei, secudii y sustenii da persunal cuali-



ficà, assistèntes y praticantes che ti pieta n sustèni cuncrèt a fé i duvieres de scola, ma nce la puscibeltà de passè l tēmp liede te na maniera ativa y plajëula.

La cuota al di a cèria dla families ie de 8,50 per l/la 1. mut/a (7,50 sce l ie mo d'autri fredesc) plu la cuota de iscrizion anuela che amonta a 20,00 a familia. La marènda vèn urganiseda dal Chemun, che se damanda n cuntribut de 4,00 a cëif.

Per la iscriziions y d'autra nfurmaziions sun l servisc de Doscola „Kinderfreunde“ giapëis sot a www.kinderfreunde.it o cherdan sun la Cooperativa Soziela „Die Kinderfreunde Südtirol“, tel 0474 410 402 o ti scrijan diretamënter a info@kinderfreunde.it.



Minori che viaggiano all'estero dovranno possedere un proprio documento di viaggio individuale.

DOCUMENTI

Arriva il passaporto per minori

■ A partire dal 26 giugno 2012 i minori che viaggiano all'estero dovranno possedere un proprio documento di viaggio individuale. L'iscrizione dei minori di anni 16 sul passaporto dei genitori, che era possibile fino al 25.11.2009, non sarà più riconosciuta valida quale documento di identificazione ai fini dell'espatrio.

Per evitare il respingimento presso le frontiere straniere si invita i genitori a verificare, prima della partenza, che i propri figli abbiano un documento individuale valido per l'espatrio, cioè una carta di identità oppure un passaporto intestato a proprio nome.

È da ricordare, inoltre, che i minori di anni 14 possono recarsi all'estero solo se accompagnati dai genitori o da persone delegate ad accompagnarli. I genitori devono sempre essere in grado di dimostrare la propria qualità di genitore; ciò avviene o con apposita indicazione contenuta nel documento di identificazione del minore, o con un certificato di nascita con indicazione della paternità e maternità, rilasciato dall'ufficio anagrafe comunale. Se il minore sarà accompagnato da una persona diversa dal genitore, questa dovrà essere munita di apposita delega convalidata dalla Questura.

Udiënzes



L ambolt Dr. Peter Mussner tēn udiënza uni merdi y uni vēnderdi dala 7.30 ala 9.00.

L vizeambolt Adrian Senoner tēn udiënza uni prim merdi dl mēns dala 8 ala 9 daduman.

L assessëur Andrea Mussner tēn udiënza uni lunesc dala 8.00 ala 9.00.

La assessëura Milva Mussner tēn udiënza uni merdi dala 14.00 ala 15.00.

La cunseliiera Doris Mussner Delago dà udiënza sce n s' l damanda. Prëibel la cuntaté via email scrijan a: doris.mussner@selva.eu

WWW.SELVA.EU

**Tlo abinëis d'uni sort de
nfurmaziions y documënc
da descarië**

2011: Arbeitsintensives Jahr mit 545 Klienten

■ **Der Sozialsprengel Gröden** mit seinen Einsatzbereichen verfolgt das Ziel den einzelnen Bürgern, den Familien, den sozialen Gruppen und der Gemeinschaft koordinierte und integrierte soziale Maßnahmen zu gewährleisten.

Das Jahr 2011 ist wiederum ein arbeitsintensives Jahr gewesen mit einer relativ stabilen Nachfrage.

Es haben sich 545 Klienten an den Sprengel gewendet, dies sind 5% der Gesamtbevölkerung Grödens mit den ladinischen Fraktionen Kastelruths.

Gesamtzahl der Klienten nach Einsatzbereichen

• Finanzielle Sozialhilfe	106
• Hauspflege	297
• Sozialpädagogische Grundbetreuung	196
• Bürgerservice	51

Finanzielle Sozialhilfe

Von der finanziellen Sozialhilfe wurden 106 Personen begleitet, die Nachfrage der Leistungen hat leicht abgenommen, wobei die Ausgaben um 16% gestiegen sind.

Ausgaben für Beiträge der finanziellen Sozialhilfe Gröden

Gesamtsumme	109.739,88 €
Soziales Mindesteinkommen	46.122,24 €
Miete und Wohnungsnebenspesen	28.180,09 €
Unterhaltsvorschuss	22.132,80 €
Sonderleistungen	6.316,71 €

Für 38 Personen wurde eine Tarifberechnung für die Bezahlung des Altersheimes und der Kindertagesstätte vorgenommen. Neu auf die finanzielle Sozialhilfe hinzugekommen sind die Berechnungen für die einheitliche Einkommens- und Vermögenserhebung (EEVE). Dafür wurden 77 Erhebungen durchgeführt.



Im Jahre 2011 wurden 6051 Essen auf Rädern zugestellt.

In der finanziellen Sozialhilfe sind zwei Mitarbeiter jeweils part-time tätig.

Die **Hauspflege** ist der größte Einsatzbereich im Sprengel, sie bietet ihre Leistungen sowohl am Wohnort der Betreuten als auch im Sozialsprengel (Badehilfe und Fußpflege) und in den Tagesstätten St. Christina und Wolkenstein an.

Die **Hauspflege** hat 297 Klienten betreut, davon sind 278 über 65 Jahre und 19 unter 65 Jahre. Es wurden 105 Leistungen zu Hause durchgeführt, es handelt sich hier größtenteils um Körperpflege, Begleitung und sozialgeagogische Arbeit. Für weitere 208 Personen wurde in den Tagesstätten Badehilfe und Fußpflege gemacht. Die Hauspflege versorgt auch ältere und bedürftige Personen die alleine wohnen und außerstande sind, die Mahlzeiten zuzubereiten.

6051 Essen auf Rädern wurden 51 Klienten zugestellt. Dieser Dienst wurde größtenteils von 18 Freiwilligen Helfern und Helferinnen

ausgeführt, die dafür in 1588 Stunden im Einsatz standen. In der Hauspflege arbeiten 11 Mitarbeiterinnen, einige davon in Teilzeit.

Sozialpädagogische Grundbetreuung

In diesem Bereich wurden insgesamt 196 Klienten in einer sozialen Notlage betreut, 131 Erwachsene und 65 Minderjährige und deren Familien. Die Daten der letzten Jahre deuten darauf hin, dass sich immer mehr Erwachsene an den Sprengel wenden, aufgrund von finanziellen Problemen (11), Arbeitslosigkeit (17), psychischen Problemen (32), Suchtprobleme (20), Familiäre/Beziehungsprobleme (43) um nur die aussagekräftigsten zu nennen.

Im Bereich **Minderjährige** wurden 65 Kinder und deren Familien betreut. Es wurden 8 Aufträge der Staatsanwaltschaft für eine familiäre Abklärung durchgeführt und 15 Familien wurden mit Dekret des Jugendgerichtes betreut. Für 4 Familien, ins-

gesamt 10 Minderjährigen wurde die ambulante sozialpädagogische Familienarbeit geleistet, d. h. Vorort wurde mit den Eltern an Erziehungsfragen gearbeitet. Diese Leistung wurde 2011 stark ausgebaut mit dem Ziel die Eltern in ihrer Kompetenz gezielt zu stärken.

Fünf Minderjährige sind Vollzeit in einer Pflegefamilie untergebracht mit einem Kostenaufwand von 33.700,80 Euro und drei Kinder sind in einer sozialpädagogischen Struktur außerhalb Grödens mit einem Kostenaufwand von insgesamt 23.719,20 Euro untergebracht worden.

Neben der konkreten Fallarbeit wurde die Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst „Nëus Jëuni Gherdëina“ intensiviert, aus dem dann im Jahr 2012 das **Projekt „Erwachsen werden“** entstanden ist.

Der **Freizeitreffpunkt „Deberieda“** für Menschen mit psychischen Problemen hat 25 Treffen organisiert, wobei 11 Freiwillige Helfer 658 Stunden Einsatz geleistet haben.

In der Sozialpädagogischen Grundbetreuung waren 2011 zwei Sozialpädagoginnen und zwei Sozialassistentinnen tätig.

Bürgerservice

Der sozio-sanitäre Bürgerservice ist eine gemeinsame Informations- und Anlaufstelle des Sozial- und Gesundheitssprengels. Im Jahr 2011 gab es 2.746 Bürgerkontakte, 84% betrafen den sozialen Bereich und 6% den Sanitätsbereich, dies aufgrund der getrennten Gebäude. In Gröden wurden 83 Anträge um Pflegegeld eingereicht und bearbeitet. Weiters wurde vom Bürgerservice auch Öffentlichkeitsarbeit betrieben: Es wurden 6 Artikel zu sozialen Themen in der «La Usc di Ladins» und z.T. im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Im Bürgerservice ist eine Mitarbeiterin zu 50% tätig.

Mussner Erna -Sprengelleiterin



Sanierungen und Säuberungsarbeiten

■ Im Jahre 2011 wurden im Naturpark Puez-Geisler mehrere Schwerpunkte gesetzt und zwar wurden verschiedene Pflege- und Lenkungsmaßnahmen unternommen, davon 323 Maßnahmen im Sinne von «Natura 2000», weiters wurden 380 neue Hinweisschilder angebracht. Die Erhaltung der Kulturlandschaft und die Landschaftsverträglichkeitsprüfung sind zwei weitere wichtige Schwerpunkte des Leitbildes der Südtiroler Naturparke.

Das Jahr 2011 war unter anderem zum «Internationalen Jahr der Wälder» erklärt worden. In diesem Sinne erfolgten verschiedene Initiativen der Umweltbildung



sowie parkübergreifende Maßnahmen.

In der Gemeinde Wolkenstein wurden der Steig Nr. 17 (Silvesterscharte) saniert sowie Säuberungsarbeiten im Langental vorgenommen.

Naturparkbetreuer 2011

Drei neue Naturparkbetreuer wurden angestellt und zwar Iris Profanter, Brigitte Perathoner und Matteo Rubatscher.

Naturparkhaus

Im Naturparkhaus in St. Magdalena/Villnöss wurden die Ausstellungen «Biodiversität – Von der Vielfalt des Lebens» und «Reptilien Südtirols» veranstaltet. Erfolgreich und besuchersstark waren auch das Sonderprojekt „Juniorranger Südtirol“ und die Initiativen „Warum Bäume nicht mehr sprechen können“, „Daksy's Kreativwerkstatt“ das Mühlenfest in Kampill und „Cultura de Munt“. 14.700 Besucher kamen ins Naturparkhaus, davon 11.000 Besucher im Rahmen der Ausstellung „Rep-



Der Weg auf die Silvesterscharte wurde voriges Jahr saniert.

tilien Südtirols“, 150 Teilnehmer an Vorträgen, 141 Kinder bei den 8 Kindernachmittagen und 103 Kinder bei Kindernachmittagen in Gröden.

Die Vertreter unserer Gemeinde im Ausschuss

Im Führungsausschuss des Naturparks Puez-Geisler sind folgende Mitglieder unserer Gemeinde vertreten: Heinrich Comploi als effektives Mitglied für die Gemeinde und Franco Nocker als sein Ersatzmitglied,

Ferdinand Perathoner als Vertreter des Bauernbundes und Tullio Mussner und Wolfgang Mussner als Delegierte des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz.

Für 2012 sind außer den ordentlichen Instandhaltungsarbeiten, die regelmäßig mit großer Sorgfalt von den Naturparkmitarbeitern Klaus Mussner und Martin Planker durchgeführt werden, auch noch Ausforschungsarbeiten im hinteren Langental „tai Pisciadolois“ vorgesehen.

BAUERN - LANDWIRTSCHAFT

Die Verunreinigung der Wiesen mit Hundekot ist auch für den Menschen gefährlich

■ Mit einer **Sensibilisierungskampagne** hat der Südtiroler Bauernbund voriges Jahr auf die gesundheitlichen Risiken aufmerksam gemacht, welche entstehen könnten wenn landwirtschaftlich genutzte Flächen regelmäßig als Hundeklo „missbraucht“ werden.

Ganz abgesehen von hygienischen Gründen stelle Hundekot eine Gefahr für Mensch und Tier dar



denn Studien belegen, dass durch Hundekot Krankheiten und Parasiten übertragen werden. So können Spülwürmer auf Menschen übertragen werden. Nehmen Rinder Hundekot über das Gras auf, kann das zu Fehlgeburten führen.

Hundehalter, werden daher gebeten ihre „Lieblinge“ nicht auf landwirtschaftlich genutzten Flächen frei laufen zu lassen.

„Die Kleiderkammer“

„Die Kleiderkammer“ wird in Zusammenarbeit mit dem KVV auf Talebene angeboten. Im Ex-Altersheim von St. Ulrich können gebrauchte, gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke für Kinder und Erwachsene abgegeben oder gegen eine kleine Spende erworben werden. Dieser Dienst wird **jeden Dienstag von 08.30 bis 10.30 und jeden Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr angeboten**. Im Sommer bleibt die „Kleiderkammer“ vom 10. bis zum 27. August geschlossen. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke verwendet.

“Karl Unterkircher Award”, zweite Ausgabe

■ **Anlässlich der zweiten Ausgabe** des „Karl Unterkircher Award“ werden auch heuer wiederum außergewöhnliche Alpinisten ausgezeichnet. Die Veranstaltung findet am 6. Juli 2012 um 21.00 Uhr im Kulturhaus statt.

Der Extrembergsteiger Karl Unterkircher verunglückte am 15. Juli 2008 bei einer Expedition am Nanga Parbat tödlich und aus dem Wunsch der Familienangehörige und Freunde um den Namen Karl Unterkircher im alpinen Bereich weiterhin zu pflegen und zu ehren entstand die Idee zu diesem „Award“.

Als zweijährige Veranstaltung richtet sich der Preis an Alpinisten, die in den Jahren 2010 und 2011 eine besondere Leistung beim Bergsteigen oder bei Expeditionen im alpinen Stil erbracht haben. Dafür werden drei Alpinisten oder Alpinistengruppen aus ganz Europa von der Arbeitsgruppe nominiert. An diesem Abend werden die Leistungen der Nominierten anhand von Film- und/oder Diadokumentationen präsentiert. Im Rahmenprogramm wird auch eine Vorstellung des Sanitätsprojektes in Thulopakar (Nepal) seitens der Sherpas Subin und Temba stattfinden. Für die heurige Ausgabe wurden folgende Alpinisten/Gruppen nominiert.

Leistung: Erste Winterbesteigung Gasherbrum II 8035 m (Pakistan)

Alpinisten: Simone Moro (I), Denis Urubko (KZ), Cory Richards (USA) für die erste Winterbesteigung mit Temperaturen bis zu -50°C des Gasherbrum II am 2. Februar 2011.

Leistung: Big Walls (Groenland). 9 neue Wege auf den Big Walls von Cap Farewell auf der Süd- und Westküste Grönlands.

Alpinisten: Sean Villanueva, Nicolas, Olivier Favresse (Belgien) und Ben Ditto



Der Extrembergsteiger Karl Unterkircher verunglückte 2008 am Nanga Parbat.

(USA); Die wichtigste Route war „Devil's Brew“ wofür sie 10 Tage lang kletterten. Als Basislager diente das eigene Boot. Für dieses außergewöhnliche Unternehmen gewannen sie den Piolet d'Or 2011.

Leistung: Great Trango Tower 6286 m (Pakistan)
Neueröffnung der Northwest Wand Route „Parallel World“ (VI+ 7b, 2580 m)

Alpinistinnen: Marina Kopteva, Galina Chibitok und Anna Yasinskaya vom 22.7. bis zum 9.8.2011 (38 Tage in der Wand). Für dieses Unternehmen wurden sie

mit dem russischen „Piolet d'Or“ ausgezeichnet. Sie sind die ersten Frauen die eine solche Auszeichnung erhielten.

Jurymitglieder:

Dr. Med. Oswald Oelz (CH, Alpinist) Präsident der Jury 2012, Silvio Mondinelli (ITA, Alpinist), Christoph Hainz (ITA, Alpinist), Ivo Rabanser (ITA, Alpinist), Carlo Caccia (ITA, Bergjournalist).

Ehrengäste:

Kurt Diemberger und zwei Sherpas aus Nepal (Temba und Subin), die Karl gekannt haben.



Der Südtiroler Sanitätsbetrieb teilt mit, dass ab 15.06.2012 bis zum 17.09.2012 wiederum ein saisonaler ärztlicher Bereitschaftsdienst zugunsten der Touristen eingerichtet wurde. Die Ambulatorien in **Wolkenstein** befinden sich im „Zenter Karl Unterkircher“ am Nivesplatz 2 und sind unter der Telefonnummer 0471 794266 erreichbar. Die Öffnungszeiten sind von 9.00 bis 12.00 Uhr.

In **St. Ulrich** ist der Bereitschaftsdienst (Tel. 0471 797785) in der Purgerstrasse 14 untergebracht. Die Öffnungszeiten sind von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Die diensttuenden Ärzte gewährleisten im Bedarfsfalle auch Hausvisiten rund um die Uhr. Diese können über die Rufnummer 0471 794266 oder direkt im Ambulatorium beantragt werden.

Arpejon culturale nia materiela de Gherdëina

L Museum Ladin Ciastel de Tor nvieia la populazion de Gherdëina à fé pea ativamente l proiet intergiunel “E.CH.I. – Etnografies talianes-svizres”, tres chël che l vën fat na tueda sun l’arpejon culturale nia materiela dla valeda. Chiche se da cunté de usanzas, tradizions, festes, bai, lijëndes y stories de Gherdëina, o che à vel pez, vel foto de documentazion ie priei bel de tò su cuntat cun l Museum Ladin.

Documenté l patrimone culturel nia materiel y l prejenté al publich ie l fin prinzipel dl proiet interregte na culaburazion sëura la sèida dla Talia y Svizra. Pra l proiet E.CH.I (Etnografie italo-svizzer) fej pea i ciantons svizri Vallais/Wallis, Tessin, Grijons, la regions Lombardia, Val d’Aosta, Piemonte y la Provinzia de Bulsan cun l Museum Ladin Ciastel de Tor.



L Museum Ladin à cris ora de dediché la nrescida a Gherdëina, nciarian l etnologh y atopologh ladin Emanuel Valentin de fé n inventar dl patrimone culturel nia materiel. Chiche à materiel che conta usanzas y tradizion de Gherdëina che manacia de jì perdudes, ie prià bel de judé pea. L savèi de utl per chësta nrescides possa unì dat inrant al Museum Ladin cherand su l numer 0474 524062 o scrijan na e.mail a info@museumladin.it. L nvit ti va nce a chiche èssa da mustré vel pez da zacan, de natura religëusa o profana, massaria storica, fotografies o nce vel video che mostra su la vita, la tradizions o l artejanat da plu da giut.

L etnologh Emanuel Valentin che se cruzia dl proiet, ie a desposizion per n’ancun-teda y per scuté su cie che jënt sa da ti cunté. L Museum Ladin regrazia bele danora chi che uel judé pea a chësc proiet per documenté y dé inrant la cultura de Gherdëina nia materiela.



SENIORES

Dala stua ...tla natura!

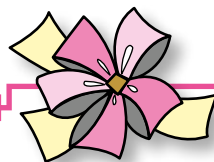
■ **La grupa di seniores** fina via cun l'proscimo miercul-di – ulache vèn mo fat n batadù da 32 y mpue de festa per duc - si atività dla stua che ie inò stata drèt rica de ancuntes.

Cun l' mèter man dla bela sajón ciauda dl instà crësc la ueia y la chegaita de jì ora tla natura. La pitla jites dl domesdi plej dassënn, perchël se ncunforta inò n grum a jì a spaz ora per nusc bieì troies da mont, se ferman tlo y ilò a amiré la cuntrteda cun nosta bela montes, plantes y ciofs te si plu bieì culëures. Vester boni de dé ahta ala belëzes, ala marueies dla natura, lascé dunché ite l' uedl tla beliscima tonaliteies de culëures che mé la natura nes pieta di per di, ëura per ëura aldò che i raies dl surëdl i fej stramudé, ie na bona linfa per l' se n sté bën mentel y spirituel. La pitla jites possa diventé de plajëi y de lecorc, de pesc

y legrëza, de mpuls y nce de paussa, de ispirazion y de sentimënc, purtan a cësa na sportula de mprescions y sensazions che nes dà na sburdla a udëi ite la positività de nusc vester, de nosta relazions sozieles. Dut ntëur a nëus semea o ie te n colp plu bel, plu rich de valores. Duta la bela esperienzes che n fej jan tla natura regor ite te nusc fé, te nusc cumpurtamënt y chël ie dassënn de utl per viver plu sauri.

L ie nusc fin vester boni de ve pité de bieì lecorc cun nosta pitla jites. Mbincion perchël a tanc che ie amanc dla natura bona ueia y bela ndëmia a unì cun nëus seniores n jita uni mierculdi domesdi ntan i mënc dl instà. *Assudëi sa mont!*

„Mé ulache te foves a pe, foves vëiramënter“, nsci dijo-va bele Goethe.



Dut l bon anda Sefa per i 101 ani

Ai 20 de juni cumplësc anda **Sefa Ploner de Tone dl Fever** la bela età de **101 ani**. L'ann passà, n ucajion de si bela zifra turonda di cënt ani, ova l'aministrazion de chemun ulù ti fé persunalmentier i auguresc jan a la cri te si cësa. Nce nosta plata ti ova fat na ntervista ulache la cuntova dla ntraunides dla vita y de si lecurdanzes.

Dut l bon, anda Sefa!



Ti mbincion ai festejei de nusc luech dut l bon, fertuna y che Die ti debe mo giutalalongia la sanità

Josefa Ploner cumplësc ai 20 de juni l'età de 101 ani

Karolina Mussner cumplësc ai 24 de lugio l'età de 92 ani

August Rottensteiner a cumpli ai 5 de juni l'età de 92 ani

Gabriel Senoner cumplësc ai 23 de lugio l'età de 91 ani

Johann Baptist Mussner cumplësc ai 18 de juni l'età de 90 ani

Antonia Schenk a cumpli ai 3 de juni l'età de 90 ani

Maria Eva Comploi cumplësc ai 23 de juni l'età de 89 ani

Rosa Paratoni cumplësc ai 24 de lugio l'età de 88 ani

Antonio Schenk cumplësc ai 17 de lugio l'età de 88 ani

Rosalia Ploni cumplësc ai 22 de juni l'età de 88 ani

Teresa Schrott cumplësc ai 18 de juni l'età de 88 ani

Domenico Pitschieler a cumpli ai 6 de juni l'età de 86 ani

Maria Anna Schenk cumplësc ai 13 de lugio l'età de 86 ani

Ottone Pietro Senoner cumplësc ai 17 de lugio l'età de 86 ani

Franz Senoner a cumpli ai 12 de juni l'età de 85 ani

Emilio Bernardi cumplësc ai 22 de lugio l'età de 85 ani

Anna Maria Runggaldier cumplësc ai 24 de lugio l'età de 85 ani

Anna Sofia Runggaldier cumplësc ai 30 de lugio l'età de 85 ani

Matteo Runggaldier cumplësc ai 27 de lugio l'età de 85 ani

Elisabetta Paratoni cumplësc ai 31 de lugio l'età de 80 ani

Crescenzia Ploner cumplësc ai 10 de lugio l'età de 80 ani

Emil Pazifikus Mussner cumplësc ai 20 de juni l'età de 75 ani

Paola Emilia Mussner cumplësc ai 22 de lugio l'età de 75 ani

Carolina Rudiferia cumplësc ai 27 de lugio l'età de 75 ani

Albina Rudiferia cumplësc ai 27 de lugio l'età de 75 ani

Te chësta lista vëniel publicà chiche cumplësc i 75, 80 y 85 ani y pona dai 85 ani insù uni ann.

Elenco delle concessioni edilizie rilasciate

Condominio Cristal, Condominio Balest: Realizzazione di aperture di areazione nel garage della p.ed. 1088

Demetz Jan Matie: Ampliamento dell'ingresso dell'albergo e di una camera per ospiti nell'Hotel Pra Tlusel;

Comploi Johann Anton: Demolizione del fienile, spostamento della cubatura e realizzazione di una casa d'abitazione;

Ploner Markus: Nuova realizzazione di una falegnameria con appartamento di servizio;

Perathoner Felix, Perathoner Roland: Sopraelevazione del piano sottotetto, ampliamento dell'appartamento privato al 2. piano e ampliamento di un laboratorio al piano terra dell'esistente casa d'abitazione;

Senoner Leo Johann, Senoner Kuno: Ampliamento della casa d'abitazione "Edelraut" ai sensi dell'art. 107, comma 16 e dell'art. 128-ter della L.P. n. 13/97, nonché demolizione e ricostruzione dell'edificio agricolo - 3. variante;

Mussner Eveline: Installazione di un impianto fotovoltaico sulla copertura della p.ed. 1576, fienile sito in località "Cèdepuent" per la produzione di energia elettrica a servizio dell'adiacente casa d'abitazione p.ed. 1579 "Cèdepuent de sot";

Bellkos S.r.l.: Ampliamento del ristorante "L Ciamin" presso il condominio Derjon - 1. variante;

Senoner Roland: Apertura di due finestre nel fienile "San-tuel";

Costa Anita Cristina: Ampliamento qualitativo del Residence Ariola con realizzazione di una reception al piano terra;

Mussner Peter: Ampliamento del letamaio e della cisterna per il liquame presso il maso Larcionè sulla p.ed. 130 e p.f. 557/1;

Marchesini Franca: Apertura di una finestra sul prospetto est per il soggiorno dell'appartamento al piano terra della p.ed. 1321, p.m. 14, condominio La Odles - 1. variante;

Comune di Selva di Val Gardena: Realizzazione di una loggia per il pubblico presso lo stadio del ghiaccio "Pranives";

Planker Georg Otto - Scott Sussanna Katherine: Costruzione di una casa di abitazione;

Cassa Raiffeisen Selva Soc. Coop.a.r.l.: Ristrutturazione della scuola di sci al piano terra della p.ed. 745;

Immobiliare Scuola di Sci Selva S.r.l.: Realizzazione di una veranda, un ascensore una scala esterna e ridistribuzione interna delle attività della p.m. 1 della p.ed. 1315;

Daema S.r.l.: Costruzione di un nuovo edificio di civile abitazione - 1. variante

Cristall Appartement S.a.s. di Puntcher Wilhelm & C.: Ampliamento qualitativo del Residence Isabell con realizzazione di una sauna esterna;

Seggiovie Danterceppies S.p.A.: Realizzazione di un pozzetto di distribuzione per innervamento artificiale;

Seggiovie Danterceppies S.p.A.: Modifica dell'imbocco alla pista Frara;

Hotel Miravalle S.n.c di Novelli G. & Co.: Sistemazione del piazzale di accesso all'Hotel Miravalle;

Mussner Siegfried: Installazione di pannelli fotovoltaici sul tetto del fienile;

Sport Walter S.a.s. di Costa Waltraud & C.: Nuova costruzione del locale caldaia e ristrutturazione del negozio nell'edificio Sport Walter, nonché esecuzione di lavori di sistemazione esterna - 1. variante;

Mussner Carmen Maddalena - Mussner Vincenzo - Mussner Urbana Maria Regina - Mussner Alma: Ristrutturazione, risanamento e lieve ampliamento della casa d'abitazione "Pivan" ai sensi dell'art. 107, comma 16 della L.P. n. 13/97 - 1. variante;

Comune di Selva di Val Gardena: Interventi di protezione da caduta massi in località "Pralong";

Patriarca Maurizio - Corina Nadia: Realizzazione di un locale doccia/WC in sanatoria nella p.m. 6, sub. 7 della p.ed. 1346;

Seggiovia Piz Seteur - Sole - Mussner Vinzenz: Interramento cisterna di gasolio alla stazione a valle della seggiovia quadruposto ad ammortamento automatico "Piz Seteur - Sole" - 1. variante riguardante l'installazione di un erogatore gasolio uso privato;

Prinoth Marco Vittorio - Prinoth Leonhard Conrad: Costruzione di una legnaia ed un garage per la p.ed. 1389;

Oliva Giuseppe - Bottone Linda - Oliva Daniel - Oliva Gerardo: Demolizione, ricostruzione, ampliamento e riqualificazione energetica della casa d'abitazione, p.ed. 803

E.T.I. S.a.s. di Cappadozzi Daniela & C.: Interramento di 2 cisterne gasolio e installazione colonnina erogatrice carburante alla stazione di valle della nuova seggiovia esposta "Passo Sella - Sasso Levante";

Anri Forma S.p.A.: Demolizione dei capannoni Anri individuati dalla p.ed. 1061 e parte della p.ed. 885;

Seggiovie Danterceppies S.p.A.: Lavori di manutenzione ordinaria all'impianto di innervamento in località Danterceppies;

Seggiovia Costabella S.a.s.: Realizzazione di un check-in e di una tettoia sulla p.ed. 1525 - 1. variante;

Demetz Gabriella - Demetz Marion Theresia: Ristrutturazione del piano seminterrato con realizzazione di due verande, ristrutturazione del piano terra e primo, realizzazione di un garage interrato ed installazione di un ascensore presso le p.ed. 1277 e 1278 Villa Augusta - 1. variante;

Perathoner Federico Domenico: Adeguamento e riempimento dell'esistente avvallamento del terreno con materiale di scavo;

Crepaz Walter: Apertura di una finestra sulla facciata ovest della baita, p.ed. 1637, realizzazione di una piccola pedana in legna antistante la baita ed installazione di un pannello fotovoltaico per la produzione di corrente sul tetto della baita - in sanatoria;

Demetz Alberto: Cambio della destinazione d'uso e ristrutturazione dell'esistente laboratorio e di una parte della legnaia al piano primo della p.ed. 624 in appartamento per ferie;

Muvimënt demografich

NASCIUI

Perathoner Sophia ie nasciuda ai 15 de mei 2012 a Perse-non;

Oberhauser-Jocher Alex ie nasciù ai 23 de mei 2012 a Persenon;

Demetz Milena ie nasciuda ai 25 de mei 2012 a Persenon;

Fallaha Tamina ie nasciuda ai 31 de mei 2012 a Bulsan;

Kostner Giulia ie nasciuda ai 5 de juni 2012 a Persenon

Dut l bon!

MARIDEI

Mussner Margareth y Pasolli Bruno se à maridà ai 5 de mei 2012;

De Sisti Karin y Demetz Michael se à maridà ai 12 de mei 2012;

Aita Alessandra y Stuffer Thomas se à maridà ai 16 de mei 2012;

Mussner Vivian y Perathoner Stefan Alexander se à maridà ai 26 de mei 2012;

Perathoner Elisabeth y Comploi Gerhard se à maridà ai 9 de juni 2012

Bona fortuna!

MORC

Dellantonio Adriana ie morta al prim de juni 2012 tl'età de 81 ani

Mahlknecht Laura ie morta ai 11 de juni 2012 tl'età de 88 ani

Cundulianzes ai parënc!

Impressum

Registrà pra l Tribunal de Bulsan nr. 23/97. Vèn ora 6 iedesc al ann
 Directeur resp.: Georg Mussner
 Comité de redazion:
 Marta Senoner, Claudia Bertuolo, Doris Mussner, Eleonora Senoner
 Redazion: tel. 0471 77 21 12
 e-mail: selvancuei@pentagon.it
 Layout: www.pentagon.it
 Fotografies: Alex Runggaldier, Georg Mussner, Archif dl Chemun
 Stamparia: La Bodoniana (Bulsan)

Chèsta plata vèn mandada a